

XVI.

Programm

des

k. k. deutschen Staatsgymnasiums

in Budweis,

veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres

1887.



INHALT:

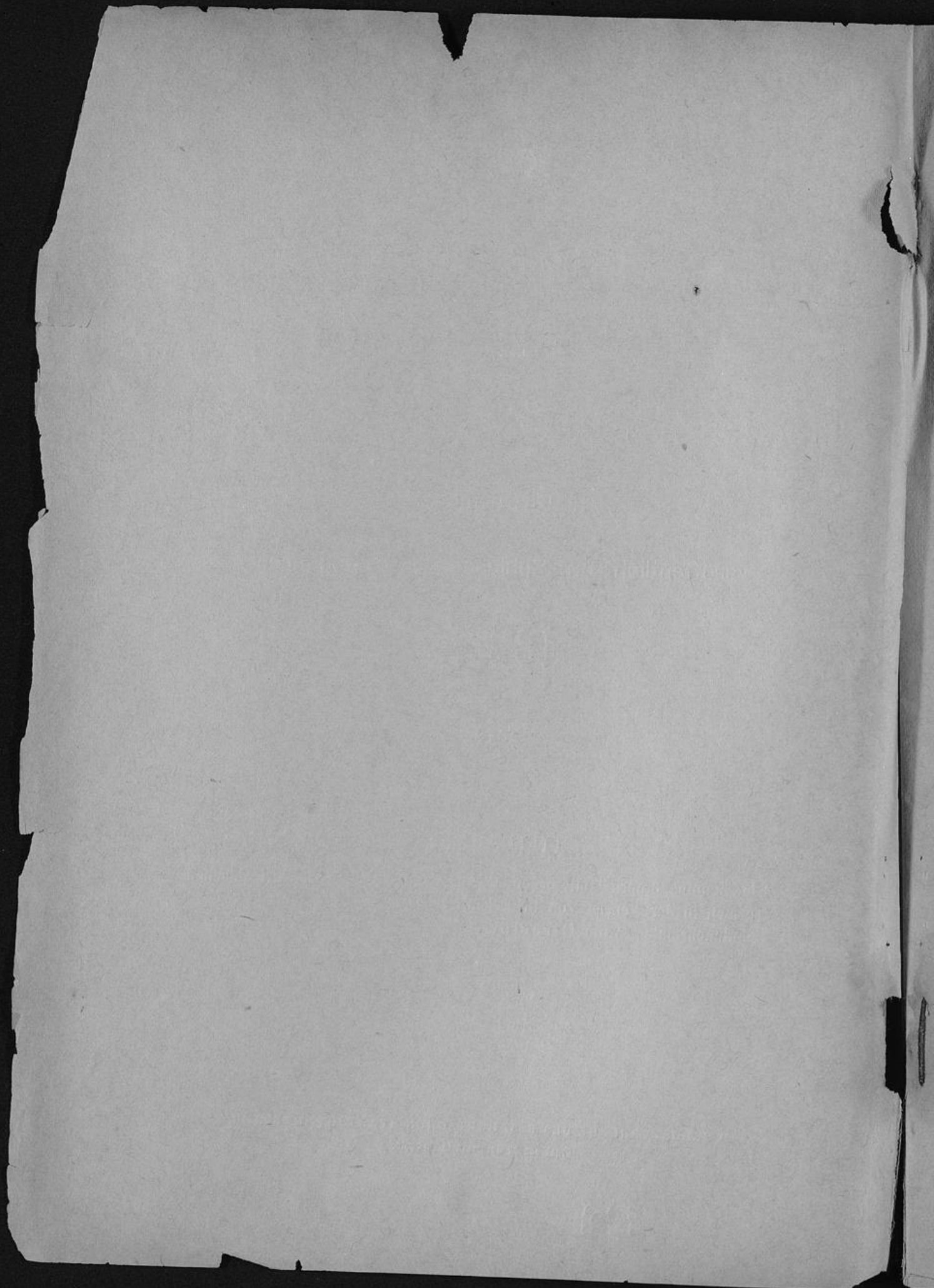
- I. Die „nomina propria“ mit besonderer Berücksichtigung der griechischen Formen in der Aeneis. Von Prof. Emil Siegel.
- II. Schulnachrichten. Vom Director.



IM SELBSTVERLAGE DES K. K. DEUTSCHEN STAATSGYMNASIUMS.

Druck von A. Gothmann in Budweis.

BUDW (1887)



Die „nomina propria“ mit besonderer Berücksichtigung der griechischen Formen in der Aeneis.

Des Virgilius' Aeneis, die den Aeneas als Gründer eines neuen Iliion mittelst der Weltstadt Rom und mit Zuhilfenahme des julischen Herrschergeschlechtes zum Gegenstande hat, musste natürlich den Dichter bestimmen, auf die classischen Vorbilder Rücksicht zu nehmen, welche seine Vorläufer waren, insbesondere auf Homer, den Altvater der epischen Poesie des den Römern nahe stehenden, mit ihnen durch viele Berührungspunkte verknüpften Griechenvolkes. Inwiefern ihm dieses gelungen ist, zu bestimmen, gehört nicht in den Rahmen der nachfolgenden Zusammenstellung. Zweck derselben soll vielmehr sein, übersichtlich darzuthun, wie der weiche, gemüthvoll angelegte Dichter der hochentwickelten römischen Kaiserzeit, der begünstigte Poet des Hofes bestrebt ist, äußerlich die Sprache des alten Griechenlands in die strengen Formen des Latein umzuwandeln oder ihnen wenigstens anzupassen.

Besonders interessant dürfte es erscheinen, einiges darüber zu verlieren, wie der Dichter die Eigennamen in seinem Hauptwerke, der Aeneis, behandelt, wenn man einerseits rein lateinische Formen, dann die griechischen Endungen andererseits einer besonderen Berücksichtigung unterzieht.

Bei näherem Hinblicke wird ersichtlich sein, dass damals noch ein inniger sprachlicher Connex zwischen den beiden gebildetsten Völkern des Alterthums bestanden haben musste und dass die starren lateinischen Formen noch nicht ihren vollen Einfluss beim Dichter über die Herrschaft der griechischen Sprache gewonnen hatten; es waren ja sowohl der weiche Vergil, als Horaz und andere Sterne dichterischen Genie's am augustinischen Hofe einerseits ganz mit dem modernen Leben verwoben, sie lebten in moderner Zeit, andererseits hieng ihr Stoff innig noch mit den Mustern altgriechischer Poesie zusammen.

Bei diesen Umständen wird einleuchten, dass Vergilius, trotzdem er den Homer nachahmte, doch schon viele Formen der modernen Latinität anbequemte, während andere wiederum noch ganz den Einfluss früherer Epiken und rein griechischer Form klar zutage legen.

In der vorliegenden Zusammenstellung der nomina propria soll so vorgegangen werden, dass die betreffenden Eigennamen nach Declinationen und Casus geordnet werden mit Gegenüberstellung lateinischer und griechischer Casusendungen.

Was den Text des Vergil anbelangt, wurde die Ausgabe von Otto Ribbeck (Lipsiae, in aedibus B. G. Teubneri) zugrunde gelegt.

Was zunächst die Substantiva der ersten Declination anbelangt, so kann man dieselben in zwei Gruppen theilen: I. in solche, die noch rein lateinische Formen beibehalten haben und in solche, die die griechischen Ausgänge schon angenommen haben.

Davon finden sich in der Aeneis folgende Formen:

Nominativi mit dem Ausgange auf „a“:

Deiope-a I. 72,	Proserpina IV. 698
Cytherea (Beiname der Venus) I. 2 57,	Cressa (Creterin) V. 285
Phoenissa (gewöhnlich Dido) I. 714,	Panopea (virgo) V. 240
IV. 529,	(Cymaea) Sibylla III. 452
Cassandra II. 246, III. 183, 187.	Chimaera VI. 98, öfter
Troia II. 290, öfter,	Laodamia VI. 447
Hecuba II. 515.	Scylla VII. 302
Creusa II. 562	Electra VIII. 135
597	Maia VIII. 138
Tritonia (v. adiect. Tritonius)	Galatea IX. 103
abs. von Pallas II. 615.	Aurora IX. 3
Creta III. 104	Cymodocea X. 225.
Anna (röm. Eigennamen) IV. 20	Orithyia XII. 83.

Aus dieser einfachen Zusammenstellung dürfte begreiflich sein, dass die meisten hier angeführten Nomina griechischen Ursprunges sind und die lateinische Form des Nom. „a“ beibehalten haben.

Von der griechischen Bildung des Nominativ's auf „e“ finden sich folgende Beispiele:

Cymothoe I. 144.	Beroe V. 620 öfter
Harpalyce I. 317.	Deiphobe VI. 36
Andromache II. 456 III. 303, öfter.	Calybe VII. 419
Same III. 271.	Calliope IX. 525
Hecate IV. 619, VI. 118 öfter	Inarime (Inselname) IX. 710
Tisiphone VI. 555	Cybebe X. 220
571	(pallida) Tisiphone X 761
Pholoe V. 285	Dryope X. 551.

Vergleichen wir beide Gruppen, so sehen wir, dass der Dichter sich ziemlich gleichmäßig abwechselnd der lateinischen oder griechischen Endung im Nominativ bedient.

Die Genetivendung „ae“ ist ständig:

Helenaë I. 650	Cretae III. 122
Ledaë I. 652	Circae III 386
Auroraë I. 751	Libyae IV. 257
Cassandraë II. 342	610
V. 638	Elissae V. 3
Idaë II. 801	Hesionae VIII. 157.

Von diesen Formen sind die meisten von latein. Formen auf „a“ gebildet, wenig von Nominativformen auf „e“ z. B. Hesionae, von Hesione.

Von der Dativform finden sich wenig; als Beispiel diene die Dativform des subst. Adiectivs (Epitheton der Venus) *Dionaeae* III. 19.

Betreffs der Accusativbildung gilt dasselbe, was vom Nominativ gesagt wurde.

Auf „am“ finden sich folgende Beispiele.

Troiam I. 24	Chimaeram V. 118
Hecubam II. 501	222
Cretam III. 122	Electram VIII. 136
	Maïam VIII. 140.

Diesen stehen gegenüber die griechischen Formen auf „en“

Hermionen III. 328	Eriphylen VI. 445
Barcen IV. 632	Eubadnen VI. 447
Hecaten VI. 247	Pasiphaen VI. 447
Beroen V. 646	Hippolyten XI. 661.

Der Vocativ und Ablativ findet sich selten: Voc.

Caieta VII. 2	Proserpina VI. 251
Abl.	

Maia (genitum) I. 297. Ida frondosa V. 260.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass Nom. und Accus. die Formen wechselnd auf „a“, „e“, „am“, „en“, bilden; die übrigen Casus werden regelmäßig gebildet.

Betreffs der Pluralendungen wäre wenig zu erwähnen; derselbe wird regelmäßig gebildet: z. B. *Mycenae*. nom. V. 52. *Mycenas*. acc. I. 284. öfter.

Masculina der I. Declination.

Der Nomin. wird wiederum in zweifacher Weise gebildet und zwar:

I. Formen auf „as“:

Zunächst der allbekannte Name des Haupthelden der Aeneis, Aeneas, dessen Declination regelmäßig vorkommt.

Von Nom. finden sich auf „as“

Gyas V. 118 öfter.	Jarbas IV. 36,
Pelias II. 435	326
Boreas III. 686	Coras VII 672

Nominativi auf „es“:

Aletes I. 121	Nantes V. 704, 728
Achates I. 174, 187 etc.	Amphitryoniades VIII. 214.
Acestes I. 195	Brontes, Steropes VIII. 425.
Pelides II. 263	Hyrtaeides IX. 176
Othryades II. 319	Acoetes XI. 30, 85.
Achaemenides III. 614	

Die Mehrzahl hat „es“ im Nom., darunter auch viele patronym.

Der Genetiv hat regelmäßig „ae“

Aeacidae (es) I. 99,	Anchisae parentis (es) II. 300
Eurotae (as) I. 498	Othryadae II. 335

Laomedontiadae III. 248

Leucatae III. 274

Aceatae (senioris) V. 301

Davon haben die meisten im Nom. „es“.

Hier sei des Genetiv Oronti I. 220 Erwähnung gethan; Nom. Orontes (Ὀρόντης) nach den meisten Codd. Conf. die Bemerkungen von Heyne-Wagner und Forbiger; davon wird noch später gesprochen werden.

Als Beispiel des Dativ's (regelmäßig) diene:

Anchisae I. 617, (magno) Atridae II. 104. (Dardanio)

Häufiger wird der Accus. auf „en“, als auf „an“ gebildet:

Wir stellen nachstehende Formen gegenüber:

Gyan I. 222 (fortem) oft

Jarban IV. 196

Alcesten I. 558

571

Achaten I. 644

X. 332

Anchisen II. 597, oft

Acesten V. 30, 531

Polyboten VI. 484

Aeoliden VI. 164

Geryonae (senioris) VIII. 202

Achatae X 344.

Lichan X. 315

Jollan XI. 640

Buten V. 372 (victorem) oft

Alciden V. 414

Epytiden V. 579

Laomedontiaden VIII. 162

Gygen. IX. 715

Erichaeten (n. Ribbeck)

Laden XII. 343

Oniten XII. 514.

Der Vocativ kommt selten vor:

Achate I. 459 Jaside (Palinure) V. 842,
daneben der oft gebrauchte Vocativ:

Aenea III. 41, saepius.

Als Ablativform sei genannt:

Achate (duce) I. 312

696

und Aenea VII 310.

Daraus ersehen wir, dass die griechischen Formen „es“, „en“, die lateinischen „as“, „an“ überwiegen.*

Vom Plural finden sich wenig Formen, meist von Nom. patronym. z. B.

Atridas I. 458, II. 500

Aeneadas III 18

Scipiadas, analog den griech. Formen gebildet (VI. 843), als Accus. von:
Atrides, Aeneades, Scipiades.

II. Declination.

Hier wird der Nominativ I. auf „us“

II. auf „os“ gebildet;

Auf „us“ finden sich:

Aeolus I. 52,

Eurus Notusque I. 85

Ascanius I. 267

Ilus I. 268

* (Conf. Quaest. III. de forma Accusativi nominum propriorum: Verg. ed Heyne Vol. IV. Lipsiae 1836.)

Sychaeus I. 343	Orpheus VI. 119
Ilioneus I. 520	Rhadamanthus VI. 566
559	Cocytus VI. 132
Thesandrus } II. 261.	Briareus VI. 287
Sthenelus } II. 261.	Sychaeus VI. 474
Neoptolemus II. 263	Tydeus VI. 479
Menelaus II. 264	Parthenopaeus VI. 480
Panthus (contr. aus Panthous) II. 318	Cisseus V. 537
Ripheus II. 339	Labyrinthus V. 588
Coroebus II. 341	Ilioneus VI. 212
Pyrrhus II. 491	Euandrus VIII. 185
Idaeus III. 105.	Typhoeus VIII. 298
Idomeneus III. 401	Paphus X. 86
Iulus IV. 140	Asius, Hicetaonius X. 123
Pentheus IV. 469	Caphereus XI. 260
Palinurus V. 3.	Chloreus XI. 768
Mnestheus V. 116, oft,	Corynaeus XII. 288
Cloanthus V. 122, oft,	Phegeus XII. 371
Sergestus V. 275	Antheus } XII. 342.
Nisus Euryalusque V. 294	Mnestheus }
Xanthus V. 808	

Von diesen angeführten Wörtern endigen die meisten griechisch auf „os“, wenige auf „evs“ „aios“, nur Badamanthus auf „vs“. Es sind vorwiegend Namen von Helden, seltener Namen von Winden, Flüssen, Städten.
[Aeolus; Cocytus, Paphus]

Nom. auf „os“

Tenedos II. 21	Neritos III. 271
Epeos II 264 (fabricator)	Tyros IV. 690
Androgeos II. 371, 382, VI. 10	Demoleos V. 265

Insel- und Städtenamen haben also vorwiegend „os“; öfters finden sich davon Beispiele in den Georg. und Eclogen.*

Der Gen. lautet regelmäßig auf „i“ aus:

Amyci I. 221	Priami III. 1
Assaraci I. 284.	Cybelli III 111
Deiphobi II. 310	Enceladi 578
Androgei II. 392** aber VI. 20 Androgeo	Tithoni IV. 585

* Conf. Georg. II. 90 Lesbos

" III. 6 Delos

" I. 59 Epiros

Georg. IV. 210 Aegyptos, aber Aen. VIII. 705 Aegyptus)

Sperchevs Georg II. 487 { und Quaestio IV:
De Graecis terminationibus sec.
Declinat. oseton. Heyne.

** Vom Nom. Androgeos, ist nach den besten Hds. Aen. VI. 20 der Gen. „Androgeo“ restituiert nach der griech. Form „Ανδρογέω“; Cfr. Heyne-Wagner zu dieser Stelle Vol. II.

Mnesthi* V. 184.

Dorycli V. 620

Phenei VIII. 165

Caci VIII. 194

Hionei VIII. 591.

Der Dativ hat regelmäßig „o“ von Nom. auf „us“

Priamo II. 291

Phoebo IV. 58

Antandro III. 6

Coeo Enceladoque IV. 179.

Regelmäßiger Accusativ auf „um“ findet sich:

Eurum Zephyrumque I. 131.

Glaucum Thersilochum IV. 483

Cloanthum I. 222

Samum VI. 208

Sychaeum I. 347

Hippolytum VI. 765

Paphum I 415

Bachum VIII. 181

Sergestum Cloanthumque I 510

Hylaeum Pholum VIII. 294

Cyprum I 622

Asylum VIII. 342

Eurypylum II. 114

Lamum VIII. 334

Neoptoleum II. 500

Clonium

Polydorum III 49

Dioxippum } IX. 574

Naxum III. 125

Promalum }

Olearum } III. 126

Parum }

Acandrum } X. 60

Ascanium IV. 84

Xanthum }

Delum IV. 144

Sthenelum } XII. 343

Erebum IV. 510

Glaucum }

Thersilochum XII. 362

Einmal findet sich „on“ im Acc. VI. 595 Tityon vom Nom. Tityos.

Es sind das zumeist Substantiva mit dem Nominativ „us“; zumeist Namen von Helden, seltener Insel- oder Städtenamen.

Eine zweite Gruppe bilden, verhältnismäßig gering an Zahl, die Nom. propr. auf „eus“.

Sie haben „ea“ **

Anthea I. 510

Rhoethea X. 399

Thesea magnum VI. 393

Penthesilea XI. 662

dantem Salmonea VI. 585

Mnesthea XII. 561

Caenea IX. 573.

Terea XI. 667

Phegea IX. 765

Regelmäßige Vocativi sind:

Aeole I. 65

Euryale (saepe) IX. 185

Entelle V. 389

Erwähnung verdienen noch die zwei Formen:

Panthu, voc. II. 429

vom Nom. Panthus (Panthous)

contr. aus Panthoe.

Cretheu XII. 538 vom griech. Κρηθεύς fortissime.

* sonst gewöhnlich: Mnesthei Forbiger; von Mnestheus; Ribbeck: Mnesthi.
vergl. Heyne zu dieser Stelle.

** Conf. Heyne-Wagner ad Aen. VI. 184.

Der regelmäßige Ablativ lautet auf „o“ aus an wenig Stellen:

Samo posthabita I. 16

Tenedo II. 203

253

Mycono, Gyaro III. 76

Cocyto VI. 297, vom Nom. auf „us“ u. „os“.

Aus dieser Übersicht wird klar, dass hier die latein. Formen vollständig überwiegen, wenige Unregelmäßigkeiten ausgenommen.

Neutra auf „um“ finden sich wenig:

Palladium II. 166

Plemurium III. 693

Dulichium III. 271

Die Neutralform „on“ findet sich nicht in der Aeneis, aber sonst:

Pelion (accus.) Georg. III. 94

Areton Ge. I. 138

Chaos neutr. findet sich sowohl im Nom. als auch im Accusativ.

Chaos VI. 265

Erebum Chaosque IV 510

Der Plural wird regelmäßig zumeist gebildet:

z. B. Accus: Danaos II. 49 oft,

Argos II. 95 oft

Pergama II. 177.

Abl.: Argis, Achivis oft.

Bezüglich des Gen. sei folgendes gesagt:

Hier findet sich oft der Gen. auf „um“ und „om“

z. B. Argivom I. 40 V. 672 und öfters.

III. Declination.

Zunächst kommen in Berücksichtigung die Subst. auf „as“, „antis“, davon finden sich:

Nom.:

Abas (Abantis) I. 121.

Dymas (Troianus) II. 340, öfter,

Acamas (antis) II. 262

Thoas II. 262 (Aetolus)

Calchas (antis) II. 176, 182, 185, ebenso

Periphas (Argivus) II. 476

Genet. finden sich

Abantis. III. 286

Pallantis XI. 30

Thoantis X. 415.

Als Beispiel des Dat. diene: Phorbanti V. 842

Der Accus. hat regelmäßig die griechische Endung auf „a“:

Calchanta II. 122

Erymanta IX. 702 (Nom. Erymas)

Pallanta VIII. 515

Mimanta X. 702, 706 (Nom. Mimas)

Der Voc. wird auf „a“ gebildet*:

Palla X. 411 X. 97 öfter

Teuthra (optime) X. 402 vom Nom. Teuthras, antis

* Cf. Zumpt. Lat. Gramm. §. 73.

Der Ablativ lautet:

Calchante II. 100

Pallante VIII. 51.

Hierher gehören noch die zwei folgenden Substantiva:

Aeragans III. 703 (Acragantis)

Atlans I. 741 IV. 481 Genet. Atlantis IV. 247*

Auf „as“ — „adis“ endigen:

Pallas (dea) I. 39 oft, alle Casus werden regelmäßig lateinisch gebildet; ferner Arcas VIII. 129 (adis) Acc. Arcada XII. 518;

oft als Adiectivum gebraucht;

ferner das Fem. Thaumantias (adis)

IX. 5, als Epitheton der Iris, der Tochter des Thaumias.

Daraus erhellt, dass die meisten hierher gehörigen Nom. männlichen Geschlechtes sind; der Gen. ist meistens auf „antis“ gebildet, die übrigen Casus sind regelmäßig mit Ausnahme des griechischen Acc. auf „a“ endigend, ferner des Voc., der das „s“ des Nom. abwirft.

Auf „as“, „adis“ finden sich nur wenige, meist Feminina, ausgenommen das oft adiectivisch gebrauchte „Arcas“. Hier überwiegen die lateinischen Ausgänge die griechischen, wovon nur die Accusativi auf „a“ hierher gehören.

Substantiva auf „es“:

Die Subst. auf „es“ haben gewöhnlich im Genet. „is“, im Acc. „en“.

Nom.:

Diorea V. 297, 324

Eumedes XII. 346

Panopes V. 300

Euphrates VIII. 726 auch Georg. I. 509

Steropes VIII. 425

Ganges IX. 31.

Araxes VIII. 728

Nealces X. 753.

Drances (Latinus) XI. 122, 220 öfter

Gen.:

Diomedis I. 575. VIII. 9 öfter vom Nom.

Herculis V. 410, X. 319, 779

Diomedes.

Palamedis II. 82.

Drancis XII. 644

Diese Subst. (drei davon sind Bezeichnungen von Flüssen: Araxes, Ganges, Euphrates) bilden den Acc. nebst andern meist auf „en“.

Euphraten Georg IV. 561,

Hydaspen X. 747

Tyren X. 403 etc.

Dioren XII. 509.

Der Ablativ findet sich selten z. B.

Drance XI. 378, Hereule VII. 756.

Vom Nom. Dares V. 369 lautet der Genet. regelmäßig Daretis V. 483, der Accus. findet sich in zwei Formen

a. Daren V. 456

b. Daretā V. 460, 463, 476

Abl. Daretē XI. 243.

ebenso Rhamnes, etis IX. 559; dieses nomen hat im Accus. „Rhamnetem“, also regelmäßig lateinisch, ebenso im Abl. IX. 325 Rhamnete.

* Diese Leseart hat Ribbeck; Heyne-Wagner, Forbiger: Atlas; dazu bemerkt Forbiger: Ribbeck. cum. Med., in quo tamen N puncto super posito scripsit „Aragans“.

Diese Übersicht ergibt, dass die hieher gehörigen Substantiva auf „es“ endigend, den Genet. auf „is“ oder „etis“ bilden, von griechischen Formen finden sich nur die Accusativformen auf „a“ und „en“; die meisten sind Namen von Helden, wenig schon erwähnte Flussnamen ausgenommen. Eigenthümliche Formen im Genetiv haben die zwei bekannten Nom. propria: Achilles, Ulixes.

Von Achilles findet sich regelmäßig:

Nom: Achilles. I. 468, sehr oft;

Dativ: Achilli I. 475

Acc. regelmäßig lateinisch Achillem I. 458

IX. 742

XI. 438.

Der Genetiv wird verschieden gebildet, zunächst regelmäßig:

Achillis. II. 476,

X. 581, XII. 352,

ferner liest Ribbeck: Geor. III. 91 Achillei, als laute der Nom. Achilleus (Gr. Ἀχιλλεύς) ferner nach den besten Handschriften Achilli*.)

immitis Achilli I. 30 ebenso II. 275, III. 87, VI. 839. Dazu bemerkt Wagner a. h. l.:

Die Form „i“ bieten die besten Codices und ist die Form nach dorischen Nebenformen, wie Τῦδης — (Τυδῆς), Ὀρφησ — (Ὀρφεύς) gebildet.** Aus dem Gen. „ov“ entstand im Lateinischen „i“. Bei Horaz finden sich Genetive wie: Achillei, Ulixei und Achillea.

Ebenso hat der lateinische Eigennamen Ulixes (Nom. II. 44, oft) im Gen. Ulixi: II. 7 duri Ulixi***

II. 90 pellacis Ulixi und öfter Substantiva mit dem Nominativ auf „is“

Hievon finden sich zuerst Masculina, die im Nom. „is“, im Gen. „is“ oder seltener „idis“ haben:

Hypanis (is) II. 344

428

Paris (idis) II. 602

Sagaris (is) (Troianus) V. 263.

Thybris (idis) II. 782

Thymbris (is) X. 124

Der Accus. lautet gewöhnlich auf „im“ aus:

Abarim IX. 344 (Nom. Abaris)

Athesim IX. 680 (Athesis)

Fabarim VII. 715 (Fabaris, flumen)

Leucaspim VI. 334 (Leucaspis, Troianus)

Lirim XI. 670 (Liris Troianus)

Osirim XII. 458 (Osiris, Latinus)

Prytanim IX. 767 (Prytanis, Troianus)

Sybarim XII. 362 (Sybaris, Troianus)

ebenso Thybrim oft; Nom. Thybris.

* Ebenso Heyne, Forbiger; gleichfalls lesen und schreiben einige „Oronti“ statt „Orontis“.

** Conferatur Wagner a. h. l. und Forbiger: Nomina Graeca in εὐς desinentia apud Dores terminata esse in „ης“, hinc exstitisse Genet. in „ov“ formatum sive primae, sive Aeolensis tertiae declinationis et inde ortam Latinam genitivi terminationem „i“, quae res confirmetur eo, quod Plutarchus illam ipsam formam servaverit Οὐλίξον: Marcell 20.

*** Conf. Forbiger ad Ecl. VIII. v. 70.

Ulixi i. e. Ulixei, contractum ex „Ulixei“, Latina genitivi forma, a Dorica forma Οὐλίξης repetenda, ut „Achilli“ (Aen I. 30 etc.) a Dorica nomine Ἀχιλλῆς Gen. Ἀχιλλῶν.

Die Masculini sind meist Namen von Helden, wenig Flussnamen ausgenommen.

Hieher gehört noch Simois Nom. I. 10

VI. 88

XI. 257

Gen. Simoentis I. 618

Accus. Simoenta V. 261.

Paris hat im Gen. regelmäßig Paridis I. 27

Accusat. Paridem V. 370 aber

„in“; Parin X. 705.

Die hierher gehörigen Feminina haben im Gen. „is“ oder idis;

Nom.

Charybdis (is) III., 420, 558 oft,

Tyndaris lat. XI. 27

Iris (idis) IV. 700, X. 73.

Vom Gen. findet sich:

Opis (Nymphe) IX. 836, 867

Elidis III. 694 vom Nom. Elis

Sebethis (idis) VII. 734

VI. 588

Thetis (idis) V. 828

Tyndaridis II. 601.

Pristis, Name eines Schiffes VI. 154 oft

Als Beispiel des Dat. diene Thetidi (Nom. Thetis)

Georg. I. 399

Der Vocativ findet sich nur von Iris: Iri IX. 18

Der Accus. wird gewöhnlich auf „im“ gebildet:

Irim IV. 694

Opim XI. 531.

V. 606

Pristim V. 116

Procrim (Nom.: Procris idis, Frauennamen) VI. 445.

Betreffs der Substantiva auf is wäre noch zu bemerken, dass hier die lateinischen Formen überwiegen, nur vereinzelt finden sich rein griechische Formen z. B. „Parin“; neben dieser findet sich aber auch die regelmäßige Form Paridem; sonst lautet nach den besten Handschriften der Accusativ zumeist „im“; ausgenommen sind Accusativi auf „A“ mit griechischem Auslaut z. B. Simoenta, Salamina und das adiect. gebrauchte Tyndarida.

Substantiva auf „ys“.

Den Nominativ „ys“ hat im Gen. „yos“, der Accusativ findet sich auf „yn“ und „ym“ gebildet. Hieher gehören meist Namen von Männern, ausgenommen das Femin. Erinys und das Gebirge Othrys, wovon sich nur der Accus. findet.

Nom: Atys (yos), Troer V. 568

Capys (yos), Troer II. 35, IX. 576, X. 145

Erinys (yos) II. 337.

Als Accusativi seien genannt:

Capyn I. 183

Ityn IX. 574 (Nom. Itys, Troer)

aber Halym IX. 765 (Nom. Halys)

Othrym VII. 675 (Nom. Othrys).

Substantiva mit der Nominativendung „o“ Gen. onis, inis;

Nom. Apollo (inis) II. 121 oft
Almo (Latinus) (onis) VII. 532
Hisbo (onis) X. 384
Rapo (onis), Etruseus X. 748
Tarcho VIII. 603 (aber Nom. Tarchon VIII. 506 und öfter)
Umbro (onis) VII. 752 X. 544.

Ferner gehören hieher die Feminina, die aber rein lateinisch sind:

Cupido (inis) I. 658, 695
Juno (onis) I. 15 oft und
Karthago (inis) I. 13 oft.

Von andern Casus finden sich:

Genetivi:

Apollinis II. 430 oft,
Sulmonis (Nom. Sulmo) IX. 412
Junonis I. 4.

Accusativi:

Almonem VII. 575
Sucronem XII. 505 (Nom. Suero)

Ablativi:

Apolline X. 171
Sulmone X. 517
Cupidine X. 93

und Voc.:

Cupido III. 119.

Die meisten sind Namen von männlichen Personen wenig Feminina (Cupido, Juno, Karthago) ausgenommen. Hier wird regelmäßig decliniert; die Subst. haben sich vollständig dem Lateinischen agglutiniert; nur finden sich einmal zwei verschiedene Nominativformen: Tarcho und Tarchon; der Accusativ sowie die übrigen Casus lauten regelmäßig lateinisch aus.

Ferner gehören hieher die Substantiva mit dem Nom. auf „on“ (onis).

Nominativi:

Laocoon I. 41, 201 (Laocoontis)	Acmon (auch Acmo) X. 128 onis
Machaon (onis) II. 263	Acron (onis) X. 719, 730
Memnon (onis) I. 489	Aegaeon (onis) X. 565
Orion (onis) I. 535 IV. 52 oft	Aethon (onis) Name eines Pferdes XI. 89.
Automedon (ontis) II. 477	Cydon (onis) X. 325
Cithaeron (onis) IV. 303 Geor. III. 43	Lycaon (onis) IX. 304
Eurytion (onis) V. 495 oft	Idmon (onis) XII. 75.
Haemon IX. 685	

Ferner sei erwähnt das Fem. Amazon XI. 648, wovon sich auch regelmäßig der Plural findet (XI. 660).

Genetivi:

Caulonis III. 553, vom Nom. Caulon, Name einer Stadt
Didymaonis V. 359

Dolichaonis X. 696

Dolonis XII. 347

Cul. 328

Hippocoontis V. 492

Maeonis X. 337

gebildet von den Nom.: Didymaon, Dolichaon, Dolon, Hippocoon, Maeon.

Der Accusativ wird auf „a“ gebildet; davon finden sich:

Laocoonta II. 213, 230

Emathiona IX. 571 (Emathion)

Acheronta VI. 91, 312 (Acheron)

Lacedaemona VII. 363 (Lacedaemon)

Helicona VI. 641, 163 (Helicon)

Ladona X. 413 (Ladon)

Calydona VII. 306, XI. 27 (Calydon)

Medonta VI. 483 (Medon)

Ixiona VI. 601 (Ixion)

Noemona IX. 767 (Noemon)

Demophoonta XI. 675 (Demophoon)

Oriona III. 517.

Betreffs der übrigen Substantiva wäre nur noch wenig zu erwähnen. Es finden sich noch folgende:

Zunächst verdienen Erwähnung die Feminina auf „o“

Dido IV. 68, I. 229 oft

Doto IX. 102

Pyrgo (Amme) V. 645

Erato VII. 37.

Alecto X. 41.

Davon lauten die Genetivi griechisch aus auf „us“, welche aber bei Vergil nicht vorkommen.

Regelmäßig auf „o“ werden gebildet der Dativ, Accus., Ablativ und Vocat.

Sonst finden sich, zur dritten Declination gehörend, noch folgende Substantiva:

Arabs (Arabia) VIII. 706

davon der gen. plur. Arabum Georg. II. 115

Arabia dat. plur. VII. 605

Cyclops Cul. 332.

davon der gen. Cyclopi III. 617.

Davon wird der regelmäßige Plural gebildet.

Ferner finden sich:

Titan IV. 119.

Ceres (eris) oft.

Ferner Substantiva auf „x“

Styx VI. 439 Gen. Stygis VI. 154

Phoenix (icis) II. 763

Eryx V. 392 oft, davon regelmäßig der Genet. Erycis I. 370 oft.

Ebenso Dat. Eryci V. 772 und Vocat. Eryx 483

Japyx (ventus) Abl.

Japyge VIII. 710 und Japyge (equo) XI. 678

Japyx (Troianus) XII. 391 oft.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass die Nominativi propria der dritten Declination zum großen Theil schon den lateinischen Charakter an sich tragen, ausgenommen wechselnde Formen auf „o“, und „on“, ferner Accusativformen auf „a“, die aber nebenbei auch lateinische Formen haben.

Der Plural:

Regelmäßig finden sich:

Nominativ:

Alpes X. 13

Arcades VIII. 51 oft.

Chalybes Georg I. 58

Ebenso alle Casus von Cyclopes.

Dryopes IV. 146

Eumenides Georg I. 278

Gorgones VI 289.

Genitiv:

Dolopum (Dolopum) II. 7, 29 oft.

Eumenidum IV. 469 VI. 250

Myrmidonum II. 7, 252 oft.

Nomadum IV. 320, 535, VIII. 724.

Phaeacum III. 291.

Phoenicum I 344.

und Sirenum V. 864.

Griechisch wird der Accusativ gebildet auf „as“ in folgenden Beispielen:

Arcadas X. 364

XI. 495

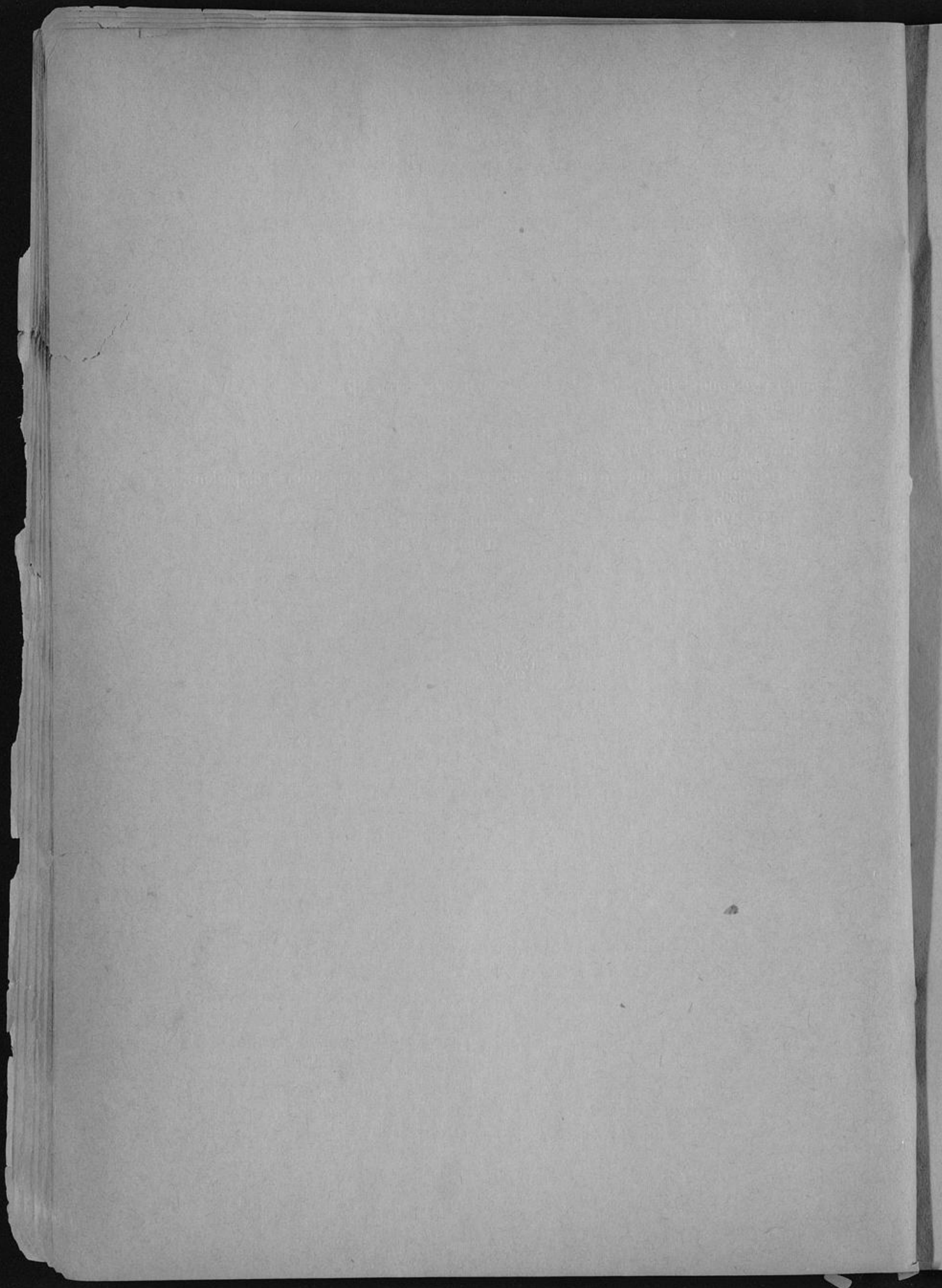
Caras VIII. 725

Cyclopas III. 647

Garamantas VI 794

Lelegas VIII. 725.





Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

a) Bewegung im Lehrkörper.

Es schieden aus:

- 1) **Hergel Gustav**, welcher infolge der Genesung des Prof. Emil Siegel disponibel wurde und am k. k. Gymnasium in Pilsen Verwendung fand.
- 2) **Siebert Josef**, Gesangslehrer;
- 3) **Tomas Josef**, Lehrer d. Kalligraphie.

Es trat ein:

Franz Klein, Supplet für den erkrankten Professor Franz Placek, l. h. Erlasses vom 21. Jänner 1887, Z. 1694 L.-S.-R.

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Name und Charakter	Geistlich, weltlich	Lehrgegenstand	Schul- classen	Zahl der wöchent- lichen Stunden	Anmerkung
Dr. Matthias Koch , k. k. Director.	weltlich	Mathematik	VII.	3	Director - Stellvertreter der k. k. Prüfungs-Commission für allg. Volks- u. Bürgerschulen; Director der Mädchenfortbildungsschule; Mitglied des Bezirks- und Gemeindeausschusses etc.
Dr. Josef Kubišta , k. k. Professor, VIII. Rangklasse	weltlich	Geschichte und Geographie Phil. Propaedeutik	Ia., IIIa., V., VII. VII., VIII.	16	Custos d. Lehrerbibliothek. Ordinarius der VII. Classe.
Franz Kocian , k. k. Professor	weltlich	Latein Deutsch	IIIb. VI., VII., VIII.	15	Mitglied des Gemeindeaus- schusses; Custos der Schülerbibl.; Ordinarius der VIII. Cl.
Dr. Stephan Zach , k. k. Professor	Cistercienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Mathematik Physik	V., VI., VIII. IV., VII., VIII.	18	Custos des physik. Cabinets. Exhortator für die unteren Classen.
Dr. Adrian Hatle , k. k. Professor	Praemonstraten- serordens- priester des Stif- tes Strahov	Naturgeschichte Mathematik	IIIa., IIIb., VI. IIa., IIb., IIIa., IIIb.	18	Custos des Naturalien-Cabi- nets und des botanischen Gartens.
Dr. Franz Placek , k. k. Professor	weltlich	Latein Griechisch	IV., VI. IV.	16	Ordinarius der IV. Cl. — Erkrankte im December 1886 und wurde bis Schluss des Schuljahres suppliert.
Emil Siegel , k. k. Professor	weltlich	Latein Griechisch Deutsch	Ib. VII. Ib.	16	Custos der Münzensammlg. Ordinarius der Ib. Classe.
Dr. Wilib. Ladenbauer , k. k. Professor	Cistercienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Geographie und Geschichte	Ib., IIa., IIb. VI., VIII.	18	Custos des historisch-geo- graphischen Cabinets. Ordinarius der VI. Classe.
Adolf Süssner , k. k. Professor	weltlich	Latein Deutsch	IIb., VIII. IIb.	17	Ordinarius der IIb. Classe.
Franz Itzinger , k. k. Professor	weltlich	Deutsch Latein Griechisch	IIIa., V. VII. V.	16	Ordinarius der V. Classe.
Marian Holba , k. k. wirklicher Lehrer	Cistercienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Latein Griechisch Deutsch Böhmisch	IIIa. IIIa. IV. Ib.	16	Ordinarius der IIIa. Cl. Nebenlehrer d. Gesanges.
Othmar Wohl , k. k. wirklicher Lehrer	dto.	Katholische Religionslehre	I.—VIII.	19	Exhortator für die oberen Classen.

Name und Charakter	Geistlich, weltlich	Lehrgegenstand	Schul- classe	Zahl der wöchent- lichen Stunden	Anmerkung
Wenzel Essl, Supplent	weltlich	Naturgeschichte Mathematik	Ia., Ib., IIa. IIb., V. Ia., Ib., IV.	19	Nebenlehrer der Kalligr.
Franz Pietsch, Supplent	weltlich	Latein Griechisch Deutsch	IIa. VI. IIa.	17	Ordinarius der IIa. Classe.
Alois Zoller, Supplent	weltlich	Latein Griechisch Deutsch	Ia. VIII. Ia.	17	Ordinarius der Ia. Classe.
Wenzel Pischl, Supplent	weltlich	Latein Griechisch Deutsch Böhmisch	V. IIIb. IIIb. Ia.	16	Ordinarius der IIIb. Cl.
Carl Malý, Supplent	weltlich	Geographie Geschichte Böhmisch	IIIb., IV. II. bis VIII.	17	—
Franz Klein, Supplent	weltlich	Latein Griechisch	IV., VI. IV.	16	Ordinarius der IV. Cl. Suppliert den erkrankten Professor F. Placek seit 7. December 1886.
Dr. Adam Wunder, isr. Religionslehrer	Kreisrabbiner	Mosaische Religionslehre	I. bis VIII. in 4 Abtheilg.	8	—
Siegmund Hudler, k. k. Realschulprof.	weltlich	Stenographie	V. bis VIII. in 2 Abtheilg.	3	—
Heinrich Krumpholz, k. k. Realschulprof.	weltlich	Englische Sprache	V. bis VIII. in 2 Abtheilg.	4	—
Josef Hajek, Realschulsupplent	weltlich	Zeichnen	I. bis VIII.	4	—
Ferdinand Straube, k. k. Übungs- und Turn- lehrer	weltlich	Turnen	I. bis VIII. in 3 Abtheilg.	6	—

c) Beurlaubungen.

Franz Placek, k. k. Professor, wurde krankheitshalber vom 7. December 1886 bis Schluss des Schuljahres 1886/7 mit hohem Erlasse vom 21. Jänner 1887, Z. 1694/L. S. R., beurlaubt.

II. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung entspricht ganz dem Gymnasiallehrplane; es wird hier deshalb nur die absolvierte Lectüre angeführt.

IV. Classe. Latein. Jul. Caesar. Comm. de bello gallico I. VI. VII. — P. Ovidii carm. sel. (Auswahl).

V. Classe. Latein. Livius I. und XXI. — P. Ovidii carm. sel. (Auswahl).

Griechisch. Xenophon; Chrestom. (Auswahl). — Hom. Iliad. epit. I. V.

VI. Classe. Latein. Sallustii bell. Jug. — Caes. de bello civ. — Cicero. Catil. I. Vergilii Eclog. V. Georg. (Auswahl). Aen. I.

Griechisch. Hom. Iliad. XVI, XVII, XVIII, XIX, XXII, XXIII. — Herodoti IX.

- VII. Classe. Latein. Cicero pro Milone, pro Archia, de officiis. (Auswahl). — Vergilii Aen. II. III. VIII.
 Griechisch. Demosth. Olynth. I. II. III.; Rede von Frieden. — Hom. Odyss. (Auswahl).
- VIII. Classe. Latein. Tacit. Germania 1—27; Annales I. II. III. — Horat. (Auswahl).
 Griechisch. Plato. Apol. — Laches — Euthyphron. — Sophocles. Antigone. — Hom. Odyss. (Auswahl).

Mosaische Religion: (Lehrer Dr. Adam Wunder, Kreisrabbiner). Der mosaische Religionsunterricht wurde an die israel. Schüler des k. k. deutschen Staatsgymnasiums in Combination mit den isr. Schülern der k. k. deutschen Staatsrealschule, in 4 Abtheilungen à 2 Stunden wöchentlich nach dem mit h. U.-M.-Erl. vom 20. September 1875 Z. 14.258 vorgezeichneten Lehrplane ertheilt. — An jedem Samstage während des Schuljahres wurde für sämtliche isr. Schüler der hiesigen beiden Staatsmittelschulen eine Exhorte abgehalten. — Jahresremuneration 400 fl. ö. W.

III. Lehrbücher.

Gegenstand	Classe	Verfasser und Titel der Bücher
Religion.	I. II. III. IV.	Dr. J. Leinkauf, Kath. Glaubens- und Sittenlehre. L. Hafenrichter, Liturgik.
	V. VI. VII. VIII.	Mach Franz, Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. Mach Franz, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. Wappler, Lehrbuch der kath. Religion f. d. oberen Classen 1., 2., 3. Theil. Mach Franz, Kirchengeschichte.
Latein.	I. — VIII. I. II. III. IV. III. IV. IV. V. V. VI.	Schmidt C.: Lat. Schulgrammatik. Hauler J.: Übungsbuch zur lat. Sprachlehre 1. und 2. Abth. Hauler J.: Aufgaben zur Einübung der lat. Sprache 1. 2. Thl. Memorab. Alex. Mag. ed. Gehlen und C. Schmidt. C. J. Caesar de bello Gallico ed. Prammer. Ovidi carmina sel. ed. Gehlen C. Schmidt. Livius ed. Zingerle. Sallust: Jugurtha ed. Linker; C. J. Caes. de bello civ. ed. Hoffmann. Cicero Catil. I. ed. Klotz.
	VII. VIII. V. — VIII.	Cicero or. pro Milone und pro Archia ed. Klotz; Vergil. ed. Hoffmann. Tacitus: Germania u. Annales ed. Halm. — Horatius ed. Keller & Häussner. Süpfle: Aufgaben zu lat. Stilübungen. 2. 3. Thl.
Griechisch.	III. — VIII. III. IV. V. VI. V. VI. VI. VII. VII. VIII. VIII.	Curtius: Griech. Grammatik. Schenkl: Griechisches Elementarbuch. Schenkl: Chrestomathie aus Xenophon. Homer. ed. Hochegger-Zechmeister. Herodot ed. Wilhelm. Demosthenes ed. Pauly. Homer: Odyss. ed. Pauly. Plato: Apol. Laches-Euthyphron ed. Hermann; Sophocles-Antigone ed. Schubert.

Gegenstand	Classe	Verfasser und Titel der Bücher.
Deutsch.	I. II. III. IV. I. — V. VI. VI. — VII. VII. VIII.	Willomitzer: Deutsche Grammatik. Hoffmann: Neuhochdeutsche Elementargrammatik. Lampl: Deutsches Lesebuch. Lessing: Minna von Barnhelm. Kummer-Stejskal: Deutsches Lesebuch. Goethe: Iphigenie auf Tauris. — Schiller: Jungfrau von Orleans. Goethe: Hermann und Dorothea. — Lessings Laokoon. — Auswahl aus Goethe's und Schillers Werken. — Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung ed. Graeser.
Geographie.	I. — IV. VIII. I. — VIII.	Kozenn: Leitfaden der Geographie I., II. u. III. Thl. von Dr. Jarz. Hannak: Österr. Vaterlandskunde. Oberstufe. Kozenn: Schulatlas.
Geschichte.	II. — IV. V. — VII. II. — VIII.	Gindely: Geschichte für Untergymnasien 1., 2., 3. Thl. Gindely: Geschichte für Obergymnasien 1., 2., 3. Thl. Putzger: Histor. Schulatlas.
Mathematik.	I. — VIII. I. — VIII. V. — VIII. VI. — VIII.	Močnik: Arithmetik für untere und obere Classen. Močnik: Geometrie für untere und obere Classen. Wallentin Fr.: Methodisch geord. Aufgabensammlung für die oberen Classen für Mittelschulen. Schlömilch: Logarithmen.
Natur- geschichte.	I. II. III. V. VI.	Pokorny: Illustrierte Naturgeschichte. Thierreich. " " " Thierreich, Pflanzenreich. " " " Mineralreich. Hochstetter und Bisching: Leitfaden der Mineralogie: Pokorny- Rosický: Botanik. Woldrich: Zoologie.
Physik.	III. IV. VII. VIII.	Krist: Anfangsgründe der Naturlehre f. d. unt. Classen. P. Münch: Lehrbuch der Physik.
Propaedeutik.	VII. VIII.	Lindner: Logik. Drbal: Psychologie.
Böhmisch.	I. — VI. VII. VIII.	Masařík: Grammatik. Tieftrunk: Lesebuch 1. und 2. Thl. Jireček: Anthologie.
Englisch.	V. — VIII.	Gesenius: Lehrbuch der englischen Sprache. Lüdeking: Lesebuch I. Thl.
Stenographie.	V. — VIII.	Kühnelt A.: Lehrbuch der deutschen Stenographie: — Engel- hard: Lesebuch.
Mosaische Religion.	I. — IV. V. — VIII.	Wessely: Biblischer Katechismus. Wolf: Geschichte Israels. Philipson: Lehrbuch f. d. oberen Classen. Cassel: Leitfaden f. d. Unterricht in der jüdischen Geschichte und Literatur.

IV. Themen

zu den deutschen Aufsätzen in den vier oberen Classen.

V. Classe.

1. Der Wald im Herbst.
2. Disposition und Inhaltsangabe der „Kraniche des Ibykus“.
3. Aussaat und Ernte, ein Bild des menschlichen Lebens.

4. Die Gründung Roms. (Nach Livius.)
5. Welche Wohlthaten verdanken wir dem Vaterlande, und was sind wir ihm dafür schuldig?
6. Hagen von Tronje. (Charakteristik.)
7. Siegfried. (Charakteristik.)
8. Die Schlacht bei Kunaxa. (Nach Xenophon.)
9. Ein heiterer Wintertag.
10. Die Regierung des Ancus Marcius. (Nach Livius.)
11. Baust du ein Haus, so bau' es ganz aus; Fängst du etwas an, so führ' es auch aus!
12. Der Inhalt von „Gudrun“ ist mit dem Inhalte von „König Rother“ zu vergleichen.
13. Über die Sitte des Aufschiebens.
14. Welche Idee liegt Chamisso's „Kreuzschau“ zugrunde, und wie hat der Dichter dieselbe ausgeführt?
15. Inhaltsangabe des I. Gesanges von „Reineke Fuchs“.
16. Niobe. (Nach Ovid.)
17. Warum können wir mit Recht sagen: „Österreich über alles!“
18. Der Zwist des Achilles und Agamemnon.
19. Die edelsten Freuden des Jünglings.
20. Kurze Charakteristik der Haupthelden in der Amelungensage.

Franz Itzinger.

VI. Classe.

1. Wer die Zeit verklagen will,
Dass so zeitlich sie veriraucht,
Der verklage sich nur selbst,
Dass er sie nicht zeitlich braucht. Logau.
2. Inhalt und Zweck von Schillers „Die Kraniche des Ibykus“.
3. Wohl unglücklich ist der Mann,
Der unterlässt das, was er kann,
Und unterfängt sich, was er nicht versteht;
Kein Wunder, dass er zugrunde geht. Goethe.
4. Die Bedeutung des Sachsenkrieges im Nibelungenliede.
5. Uns alle zieht das Herz zum Vaterlande.
6. Gedankengang in Hallers „Alpen“ Str. 1—7.
7. Die Vorzüge des Jugendalters.
8. Die Versammlung der Priester und Ältesten in Klopstocks Messias. IV. Gesang.
9. Wissenschaft ist besser als Reichthum.
10. Welche Gründe bewogen Klopstock zuerst und hinderten ihn dann, Heinrich I. zum Gegenstande eines Epos zu machen?
11. Dulce et decorum est pro patria mori.
12. Der Wirt in Lessings „Minna von Barnhelm“.
13. Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schiekt er in die weite Welt.
14. Lessings Verdienste um die Entwicklung des deutschen Theaters.

VII. Classe.

1. Minna von Barnhelm ein preußisches Stück.
2. Früchte bringet das Leben dem Mann; doch hangen sie selten
Roth und lustig am Zweig, wie uns ein Apfel begrüßt. Goethe.
3. Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, Deiner wert zu sein, mein
Vaterland.
4. Tasso und Antonio.
5. Der Strom als ein Bild des menschlichen Lebens.
6. Sind Gewässer die natürlichen Grenzscheiden der Völker?
7. Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut;
Ein Quell des Unglücks werden sie dem Bösen.
8. Das Parzenlied in Goethes „Iphigenie auf Tauris“.
9. Wer besitzt, der lerne verlieren!
Wer im Glück ist, der lerne den Schmerz!
10. Louise in „Kabale und Liebe“ verglichen mit „Emilia Galotti“.
11. Ans Vaterland, ans theure, schließ Dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!
12. Der Charakter der Jungfrau von Orleans im Vorspiel.
13. Der Ackerbau, der Anfang der Cultur.
14. Für seinen König muss das Volk sich opfern,
Das ist das Schicksal und Gesetz der Welt.

VIII. Classe.

1. Ist wohl der ein würdiger Mann, der im Glück und im Unglück
Sich nur allein bedenkt und Leiden und Freuden zu theilen
Nicht versteht und nicht dazu von Herzen bewegt wird?
2. Schillers „Beatrice“ und Goethes „Iphigenie“.
3. Ein Lorbeerkrantz ist, wo er Dir erscheint,
Ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks.
4. Die Spuren Homers in Goethes „Hermann und Dorothea“.
5. Mein Vaterland, mein Österreich,
Du Land an Kraft und Ehren reich,
Wie schloss ich tief ins Herz Dich ein,
Wie bin ich stolz, Dein Sohn zu sein!
6. Elisabeth und Maria bei Schiller, Brunhild und Kriemhilde im Nibelungenliede.
7. Nie stirbt die große That; sie lebet fort,
Und durch die Kraft des Beispiels wecket sie
Noch nach Jahrhunderten das edle Herz
Zu großer That.
8. Wer ist wahrhaft gebildet?
9. Der Charakter Butlers in Schillers „Wallenstein“.
10. Mit vereinter Kräfte Walten
Wird das Schwerste leicht vollbracht.
11. Montgomery in der „Jungfrau von Orleans“ verglichen mit Lykaon in der
Ilias XXI.

12. Der Mann ist wacker, der, sein Pfund benutzend,
Zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte. (Maturitätsprüfungsthema.)
13. Inwiefern waren die Einflüsse der Fremde der deutschen Nationalliteratur nützlich?

Franz Kocian.

V. Freie Gegenstände.

Böhmische Sprache: (relativ obligat). Der böhmische Sprachunterricht wurde in 6 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche ertheilt.

I. Abtheilung. (I. Cl. A. Lehrer Wenzl Pischl, I. Cl. B. Lehrer P. Marian Holba.)
Das Verbum und Nomen. Einübung des Lehrstoffes durch Übersetzungen. — Memorieren kürzerer Lesestücke. — Orthographische Übungen. — Monatlich eine Schularbeit.

II. Abtheilung. (II. Classe A & B Lehrer C. Malý für die Abth. II. bis VI.)
Zusammenfassende Wiederholung der Lehre vom Verbum: die 6 Conjugationen; der Imperativ. — Die Declination der Substantiva und der Adjectiva dreier Endungen. Die Adjectiva einer Endung. Adjectiva possessiva. — Einübung des Lehrstoffes durch Übersetzungen. Memorieren leichterer Gedichte. — Monatlich je eine Haus- und eine Schularbeit.

III. Abtheilung. (III. Classe A & B.)
Wiederholung der Declination der Substantiva und Adjectiva. — Comparation der Adjectiva. — Adverbia. — Pronomina. — Numeralia. — Sonst wie in der II. Abtheilung.

IV. Abtheilung. (IV. Classe.)
Wiederholung der Pronomina und Numeralia. — Fortsetzung und Beschließung der Lehre von der Flexion des Verbuns. — Eintheilung des Verbuns rücksichtlich der Qualität der Handlung. — Sonst wie in der II. Abtheilung.

V. Abtheilung. (V. & VI. Classe.)
Wiederholung der Lehre von der Qualität der Verbalhandlung. — Präpositionen. — Syntax. — Sonst wie in der II. Abtheilung.

VI. Abtheilung. (VII. & VIII. Classe.)
Syntax. — Kurzgefasste Übersicht der Entwicklung der Literatur der alten, mittleren und neuen Periode. — Specielle Besprechung der Biographie und der bedeutendsten Werke der hervorragenden Schriftsteller der neuen Periode; Lesen, Übersetzen und Erklären ausgewählter Partien aus deren Werken auf Grundlage von Jirečeks Anthologie III. Theil. — Hinsichtlich der schriftlichen Arbeiten bestanden 2 Abtheilungen:

1. **Abtheilung:** Monatlich je eine Haus- und eine Schularbeit. (Übersetzungen.)
2. **Abtheilung:** In je sechs Wochen eine Hausarbeit (stets ein freies Thema.) — Monatlich eine Schularbeit. (Theils ein freies Thema, theils eine Übersetzung.)

Arbeitsthemen der vorgeschrittenen Schüler der VI. Abtheilung (VIII. Classe) aus der böhmischen Sprache.

Die Hausarbeiten sämmtlich freie Themen. Die Schularbeiten theils freie Themen, theils Übersetzungen.

- I. Semester. **Hausarbeiten:** I. Podzim.
II. Přednosti krajin pohorských.
III. Vnitřní příčiny úpadku státův.
Schularbeiten: I. Řeč Memmiova k lidu. (Překl. Sall. Jug. c. 31.)
II. G. Gracchus. (Dle Vell. Patereula lib. II. c. 6.)
III. Odysseus u Fajakův. (Dle Homer Odysseje zp. VI.—XIII.)
IV. O písmu hlaholském a cyrillském. (Dle Büdingerova „Dějep. rak.“ I. 191.)
V. Tesař a Merkur. (Líčení dle Puchmayera.)
- II. Semester. **Hausarbeiten:** I. Příjemnosti a nepřijemnosti času zimního.
II. O lásce k vlasti. (Na základě stati J. Nejedlého.)
III. Původ Slovanův. (Dle básně J. Holého.)
IV. Vědy a umění základ blaha národního.
Schularbeiten: I. Prsten Polykratův. (Idea a obsah básně této.)
II. Smrt Hektorova (Překlad z Hom. Iliady zp. XXII.)
III. Krásy jara.
IV. Jaký úkol má říše rakouská pro západní Evropu?
V. Pracuj každý s chutí úsilovnou
Na národa roli dědičné;
— Cesty mohou býti rozličné,
Ale vůli mějme všichni stejnou. (Kollar.)

C. Malý.

Englische Sprache: Lehrer Heinrich Krumpholz, k. k. Realschulprofessor.

- I. **Abtheilung:** (wöchentlich je 2 Stunden.) Lese- und Aussprache - Lehre auf Grund der leicht verständlichen Lautgesetze; die Betonung mit Hinweis auf den germanischen und romanischen Ursprung der Wörter. Formenlehre sämtlicher Redetheile mit Übergehung der veralteten oder speciellen Fächern eigenen Formen. Syntax des einfachen Satzes: das Verhältnis des Nebensatzes zum Hauptsatze, soweit die Kenntnis desselben zum Verständnisse einfacher Lesestücke erforderlich ist. Mündliches und schriftliches Übersetzen englischer Sätze in das Deutsche und umgekehrt. (Nach dem „Elementarbucho der englischen Sprache“ von Dr. W. Gesenius.)
- II. **Abtheilung:** (wöchentlich 2 Stunden.) Vervollständigung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax und die nothwendigsten Elemente der Wortbildung. Mündliche und schriftliche grammatische Übungen nach dem „Elementarbucho der englischen Sprache“ von Dr. W. Gesenius, Lecture von Musterstücken erzählender, descriptiver und epistolarer Gattung, sowie leichter Gedichte auf Grund des Lesebuches von H. Lüdeking I. Theil — Jahresremuneration 200 fl. ö. W.
- Gesang:** Lehrer P. Marian Holba, k. k. wirkl. Lehrer am k. k. Staatsgymnasium; 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.
- I. **Abtheilung:** Elementarunterricht; Singübungen zur richtigen Intonation.
- II. **Abtheilung:** Einübung kirchlicher und weltlicher Chöre. — Jahresremuneration 144 fl. ö. W.

Zeichnen: Lehrer Josef Hajek, Supplent an der k. k. Staatsrealschule. 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

I. Abtheilung: Das geometr. Ornament. Übungen aus freier Hand, nach Vorzeichnungen an der Tafel. — Übungen nach Draht- und Holzmodellen.

II. Abtheilung: Das polychrom. Ornament. — Der Regelkopf. — Nachbildungen schwierigerer figuraler Vorlagen und Ornamente. — Jahresremuneration 160 fl. ö. W.

Kalligraphie: Lehrer Wenzl Essl, Supplent am k. k. Staatsgymnasium; 2 Abtheilungen zu je 2 und 1 Stunde in der Woche.

I. Abtheilung: (I. Classe A & B.) 2 Stunden wöchentlich. Deutsche Current- und englische Cursivschrift. Übungen nach Vorschrift an der Schultafel mit Ausschluss jeder Art von Kunstschriften.

II. Abtheilung: (II. Cl. A & B.) 1 Stunde wöchentlich. Wiederholung der deutschen Current- und englischen Cursivschrift auf einfachen Linien. Die Rundschrift. Übungen nach Vorschriften an der Schultafel mit Ausschluss jeder Art von Kunstschriften. — Jahresremuneration 120 fl. ö. W.

Stenographie: Lehrer Siegmund Hudler, k. k. Realschulprofessor. 2 Abtheilungen.

I. Abtheilung: 2 Stunden in der Woche. Die Wortbildungslehre. Die Vor- und Nachsilben. Die Wortkürzungslehre. Theorie der Satzkürzung. Schreib- und Leseübungen.

II. Abtheilung: 1 Stunde in der Woche. Wiederholung der Verkürzungslehre. Satzkürzungslehre. Lese- und schnellschriftliche Übungen. — Jahresremuneration 150 fl. ö. W.

Turnen. Lehrer Ferdinand Straube, k. k. Übungslehrer. 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

I. Abtheilung: (I. und II. Classe A & B.) Übungen der Reihe. Freiübungen einfacher Art. — Geräthübungen. — Turnspiele.

II. Abtheilung: (III. und IV. Classe A & B.) Übungen des Reihenkörpers. Zusammengesetzte Freiübungen. Leichtere Geräthübungen. Turnspiele.

III. Abtheilung: Übungen der Reihengefüge. Schwierigere Verbindungen der Freiübungen. Eisenstabübungen. Riegenturnen an allen zur Verfügung stehenden Apparaten der 2. und 3. Stufe. Angemessene Turnspiele. — Jahresremuneration als k. k. Übungslehrer ad hoc keine.

VI. Unterstützung der Schüler.

A. Stipendien.

Post.-Nr.	Name des Schülers	Classe	Name des Stipendiums	Datum und Zahl der Verleihung	Höhe des Betrages fl.
1	Brechler von Troskowitz Ernst	Ia.	Gräfl. Straka'sche Stiftung Nr. 20.	27. April 1887, Z. 17.130 (L.-Aussch.)	500
2	Hrozný Josef	IIIa.	Jičiner Stud.-Stiftung Nr. 4.	16. März 1887, Z. 101.601 (Statth.)	100
3	Reisner Rudolf	IIIb.	P. Joh. Georg Brunn'sche Stiftung.	26. September 1886, Z. 77.702 (Statth.)	280
4	Säxinger Johann	IIIb.	Schwarzenberg-Rosenberg'sche Stiftung Nr. 3.	19. Jänner 1887, Z. 110.740 (Statth.)	200
5	Wolf Peter	IIIb.	P. Bartholomäus Trilsamm'sche Stiftung Nr. 2.	16. Juni 1885, Z. 21.334 (Statth.)	170
6	Teichl Karl	IV.	Joh. Thadd. Teichl'sche Stiftung.	10. April 1884, Z. 161 (Gem.-Ausschuss Gratzen)	27 ⁸⁸
7	Liebenwein Arthur	V.	Aus dem Gefällsstrafonde	12. August 1885, Z. 22.101 (Fin.-Min.)	150
8	Taliř Josef	V.	Rumpfsches Universitäts-Stipendium Nr. 1.	16. März 1885 Z. 1046 akad. Senat Wien. Univ.	90
9	Riedl Emanuel	V.	Richard Bauer'sche Stiftung Nr. 1.	6. Mai 1886, Z. 29.952 (Statth.)	80
10	Grossmann Josef	VI.	II. P. Joh. Schnarcher'sche Stiftung Nr. 2.	15. Mai 1884, Z. 27.284 (Statth.)	150
11	Irmisch Johann	VI.	Katharina Hungar'sche Stiftung.	7. Juni 1880, Z. 32.553 (Statth.)	100
12	Brechler von Troskowitz Otto	VII.	Gräfl. Straka'sche Stiftung Nr. 50.	3. März 1881, Z. 5175 (L.-Aussch.)	500
13	Sedmák Bruno	VII.	Anna Watzka'sche Stiftung Nr. 2.	29. Juli 1883, Z. 48.657 (Statth.)	71
14	Ilg Alois	VIII.	Rosenberg-Schwarzenberg'sche Stiftung Nr. 2.	16. December 1885, Z. 95.295 (Statth.)	200
15	Nudera Rudolf	VIII.	Georg Josef Gregor'sche Studentenstiftung Nr. 1.	29. November 1880, Z. 69.687 (Statth.)	90
16	Schattauer Anton	VIII.	Mathias Hölderle'sche Stiftung	9. September 1884, Z. 53.418 (Statth.)	300
17	Hansa Ferdinand	VIII.	Frey'scher Waisenstiftungsfond	19. März 1885, Z. 3115 (F.-Z.-Dir. Linz).	150
18	Thury Felix	VIII.	Dr. Josef Stadler'sche Stiftung	6. Mai 1879, Z. 4183 (Statth.)	150
19	Tröster Anton	VIII.	Herusch'sche Studentenstiftung Nr. 2.	26. Juni 1882, Z. 37.786 (Statth.)	96
				Summa .	3404 ⁸³

Hejpetr Josef, Schüler der VIII. Cl. und Weis Wilhelm, Schüler der VI. Cl., erhielten je 12 fl. ö. W. aus der Domprobst Geith'schen Stiftung.

B. Locales Unterstützungswesen.

I. Geldverrechnung.

Rechnungsausweis des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des k. k. deutschen Staatsgymnasiums im 14. Verwaltungsjahre (vom 15. Juli 1886 bis 14. Juli 1887.)

1. Einnahmen	Betrag		2. Ausgaben	Betrag	
	fl.	kr.		fl.	kr.
1. Beiträge der Mitglieder	168	—	1. Für dürftige Schüler an monatlichen Unterstützungsbeiträgen	29	60
2. Schenkung der löbl. Budw. Sparcassa	100	—	2. Für Kleidungsstücke	121	90
3. Schenkung des löbl. Damencomités	10	—	3. Für Schulbücher und Schulrequisiten	147	67
4. Sonstige Schenkungen	21	90	4. Für Kosttage	34	76
5. Erträgnis der Sammlung unter den Schülern	139	88	5. Regieauslagen	—	34
6. Erlös von 81 Stück verkaufter Ge- sangbücher	16	20	6. Dem Vereinsdiener	10	—
7. Erträgnis eines im Verein mit der hiesigen k. k. deutschen Staats- realschule veranstalteten Concertes	94	87	7. Einlage in die Sparcassa	263	52
8. Zinsen von angelegten Capitalien .	73	52			
Summa	624	37	Summa	607	79

Übersicht über die Geldgebarung im Schuljahre 1886—1887.

1. Cassarest, Capitalbestand des Vorjahres	1902 fl. 39 kr. ö. W.
2. Einnahmen (Summa)	624 „ 37 „ „ „
3. Ausgaben (Summa)	607 „ 79 „ „ „
4. Activrest, Capitalstand für das folgende Jahr	2182 „ 35 „ „ „

Ad. Süssner,
h. t. Cassier.

Dr. M. Koch,
Obmann.

II. Unterstützungsbibliothek.

Die Bücherlade für arme Schüler wurde im Schuljahre 1887 durch Ankauf um 114 Bücher — im Ankaufswerte von 139 fl. 67 kr. — vermehrt, so dass dieselbe am Schlusse des Schuljahres 1887 über 792 Schulbücher verfügt, gegen 678 Schulbücher am Ende des Schuljahres 1886.

Hievon wurden im Laufe des Schuljahres 1887 zur unentgeltlichen Benützung an arme Schüler verabfolgt: In Ia. 78 Bücher an 12 Schüler, in Ib. 71 Bücher an 13 Schüler, in IIa. 74 Bücher an 13 Schüler, in IIb. 38 Bücher an 8 Schüler, in IIIa. 72 Bücher an 13 Schüler, in IIIb. 76 Bücher an 12 Schüler, in IV. 58 Bücher an 14 Schüler, in V. 73 Bücher an 17 Schüler, in VI. 24 Bücher an 6 Schüler, in VII. 20 Bücher an 7 Schüler und in VIII. 22 Bücher an 5 Schüler.

Außerdem wurden mehrere dürftige Schüler mit Schulrequisiten im Gesamtwerte von 8 fl. beschenkt.

III. Freitische.

Die Anzahl der Freitische, welche mittellosen Schülern der Anstalt von edelherzigen Wohlthätern gewährt wurden, beträgt 80 in der Woche.

Im deutschen Studentenconvicte genossen 2 Zöglinge Freiplätze, 5 Zöglinge genossen eine Ermäßigung für Wohnung und Verpflegung. Im bischöfl. Knabenseminär haben 4 Schüler Stiftungsplätze inne; 7 Schüler zahlen theils auf die Hälfte, theils auf $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ ermäßigte Preise.

Die Direction fühlt sich angenehm verpflichtet, den p. t. hochherzigen Gönnern und Wohlthätern sowie dem löbl. Verwaltungsausschusse des deutschen Studentenconvictes und des bischöfl. Knabenseminärs für die den Schülern des deutschen Staatsgymnasiums erwiesenen Wohlthaten den wärmsten Dank auszusprechen.

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen:

Cassarest vom Jahre 1885/1886	— fl. — kr.
Aufnahmestaxen von 98 Schülern à 2 fl. 10 kr.	205 „ 80 „
Lehrmittelbeiträge von 377 Schülern à 1 fl.	377 „ — „
Zeugnis-Duplicat-Taxen	20 „ — „
	<hr/>
	Summa 602 fl. 80 kr.

Der ganze Betrag wurde zur Vermehrung und Instandhaltung der Lehrmittel verwendet; anderweitige Einnahmen hatte die Anstalt nicht.

b) Zuwachs im Schuljahre 1887.

A.) Lehrerbibliothek.

(Custos Prof. Dr. J. Kubišta).

- a) Durch Ankauf: Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1887. — Fleck-eisen: Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Petermann: Geographische Mittheilungen. — Hirsch: Mittheilungen aus der historischen Literatur. — Steinthal: Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft. — Le Monnier: Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. — Grimm: Deutsches Wörterbuch. — Bronn: Classen und Ordnungen des Thierreiches. — Gretschl: Jahrbuch der Erfindungen. — Müller: Grundriss der Sprachwissenschaft. — Schlesinger: Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. — Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht. — Helfert: Geschichte Oesterreichs. — Weiss: Weltgeschichte. — Buckle: Geschichte der Civilisation in England. — Könnecke: Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Literatur. — Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. — Humperdinck: Über den Vortrag epischer und lyrischer Dichtungen. — Secchi: Die Einheit der Naturkraft. — Zenger: Die Meteorologie der Sonne. — Valentin: Maturitätsprüfungsfragen aus der Mathematik. — Rothfuchs: Syntaxis ornata. Schuppe: Erkenntnistheoretische Logik. — Rank: Slovník českoněmecký a německočeský. — Tieftrunk: Historie literatury české. — Petru: Proprava k české stylistice. — Kummer: Stimmen über den österreichischen Lehrplan. Heynacher: Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauche Caesars? — Kleist:

— Die Phraseologie des Nepos und Caesar. — Perthes: Lateinische Wortkunde.
— Stegmann: Lateinische Schulgrammatik. — Schmidt: Lateinische Stilistik. — Hug: Platons Symposion. — Meissner: Lateinische Synonymik.
— Blass: Die Aussprache des Griechischen. — Weisenfels: Horaz und seine Bedeutung für den Unterricht. — Leunis: Synopsis der drei Reiche (Geognosie). — Kritz: Sallusti opera. — Ritter: Cornelius Tacitus. — Květ: Staročeská grammatika. — Brambach: Hilfsbüchlein für die lateinische Rechtschreibung. — Mörner: Heldengeschichte des Mittelalters. — Luterbacher: Livius ab urbe condita liber XXI. — Mayer: De Euripidis mythopoeia capita II.
— Ballas: Die Phraseologie des Livius. — Paul: Principien der Sprachwissenschaft.

- b) Durch Schenkung: Von der Tempsky'schen Verlagsbuchhandlung
1) Schmidt, Schulwörterbuch zu Q. Curti Rufi Alexandri Magni Historiae. —
2) Weidner, Schulwörterbuch zu Cornelius Nepos. — Von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften: I) Sitzungsberichte, philosophisch-historische Classe, 110. Band, 2. Heft; 111. Band, 1.—2. Heft; 112. Band 1.—2. Heft und Register zu den Bänden 101—110. II) Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe, I. Abtheilung, 92. Band, 1.—5. Heft; 93. Band 1.—5. Heft. — II. Abtheilung, 92. Band, 3.—5. Heft; 93. Band, 1.—5. Heft III. Abtheilung, 92. Band, 1.—5. Heft; 93. Band 1.—5. Heft. — III. Archiv für österreichische Geschichte, 67. Band, 2. Heft; 68. Band, 1. Heft. — IV. Almanach der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften für 1885/1886. — Von der k. k. Statthalterei: Österreichisch-botanische Zeitschrift, 1886. — Von der k. k. Central-Commission: Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst-Denkmale.

B.) Schülerbibliothek

(Custos Prof. F. Kocian).

- a) Durch Ankauf: A. v. Reichenbach, Kleines Gemälde der Welt. Stöckhardt, Dr. J. A., Die Schule der Chemie. Dr. Isidor Proschko: Geschichte und Sage aus Mähren. Ludwig Pauer: Berühmte Österreicher, Wien. Dr. Josef Gerstendörfer: Eine Fahrt auf der Donau. Ferd. Zöhrer: Donauhort. Vom Occident zum Orient. Du Nord: Aus der Kaiserstadt, historische Wiener Erzählungen. Dr. K. v. Zdekauer: Von der Adria und aus den schwarzen Bergen. Dr. J. H. Schwieker: Ungarische Hochlandsbilder. Robert Manzer: Sagen aus dem Böhmerlande. Robert Niedergesäß. Jugend- und Volksbibliothek, I. bis VI. Theil. K. Diez: Aus eigener Kraft. Schatten und Licht. Robert Weißenhofer: Der Schweden-Peter. Dr. A. W.: Unterhaltungsbuch am häuslichen Herde für Jung und Alt.
- b) Durch Schenkung: Schmidt Max: Schulwörterbuch zu M. Schmidts L. C. Rufi Hist. Alex. Magni. Weidner, Dr. A. Schulwörterbuch zu A. Weidners Corn. Nepos. Graeser: Schulausgaben classischer Werke Heft 18—23, 27.

C.) Physikalische Lehrmittelsammlung.

(Custos Prof. Dr. St. Zach).

Durch Ankauf: Elektromagnetischer Motor nach Fromment. — Rheoskop. — Wasserzersetzungsapparat. — Apparat zur Zerlegung von Salzlösungen. — Differential-Flaschenzug. — Schneide-Diamant.

D) Naturhistorische Lehrmittelsammlung.

(Custos Prof. Dr. A. Hatle).

- a) Durch Schenkung: 25 Stück verschiedener Mineralspecies.
- b) Durch Ankauf: 1) Leuckart und Nitsche zoolog. Wandtafeln 12., 13., 14., 15. Heft 2) Eine Insecten-Sammlung nach Pokorny's Naturgeschichte, enthaltend 140 Arten in 3 Glaskästen.

Anmerkung: Zur Vermehrung der Sammlungen haben beigetragen die Herren: Hauptmann Lindner, Prof. Placek, Spitz Emil VI. Cl., Bergmann, Holuba, Krěmař, Kneißl, Taussig III. Cl., Weyde, Ferus und Le Gros II. Cl., welchen Spendern die Direction an dieser Stelle freundlichen Dank ausspricht.

E.) Geographisch-historische Lehrmittel:

(Custos: Prof. Dr. W. Ladenbauer.)

Durch Ankauf: Terminologische Reliefkarte von Prof. Max Klar, Armillarsphaere, Alpenkarte von Vincenz Haardt, Orbis antiquus von Kiepert, Langls historische Bilder 5. und 6. Lieferung.

Durch Schenkung: Generalstabskarte von Mitteleuropa.

F.) Zeichenlehrmittel.

(Custos: Josef Hajek.)

Dieselben erhielten keinen Zuwachs.

G.) Gesangslehrmittel.

(Custos: P. Marian Holba.)

- a) Durch Ankauf: 1. Wurde die dritte Rate für ein 4 $\frac{1}{2}$ Octav-Schulharmonium bezahlt.
- 2. Eine Messe von Fr. Schöpf für gemischten Chor mit Orgelbegleitung.
- b) Durch Schenkung: 1. „Vater du empfiengst“, vierstimmiges Kirchenlied.
- 2. „Jesus dir lebe ich“, „Glorwürdige Königin“, für gemischten Chor.
- 3. „Pange lingua“, alte Choralmelodie.
- 4. „Te Deum“ in C-dur von Rob. Führer für Orgel, gemischten Chor und Instrumentalbegleitung.

H.) Münzensammlung.

(Custos Prof. E. Siegel).

Dieselbe erhielt keinen Zuwachs.

c) Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1887.

	Zuwachs 1887	Stand am Schlusse des Schuljahres 1887
Lehrerbibliothek:		
in Gesamtnummern	35	1848
in Bänden	66	4283
in Heften	—	128
in Programmen	509	6961
Schülerbibliothek:		
in Gesamtnummern	30	2334
in Bänden	31	3209
Physikalische Apparate		
Chemische Apparate	—	27
Chemische Präparate	—	173
Zoologische Sammlung:		
Wirbelthiere	—	375
Andere Thiere	140	1723
Sonstige zoologischen Objecte	3	122
Botanische Sammlung:		
Herbariumblätter	—	2007
Sonstige botanische Gegenstände	—	107
Mineralogische Sammlung:		
Naturstücke	25	2141
Krystallmodelle	—	225
Apparate	—	15
Naturhistorische Abbildungen:		
Geographie: Wandkarten		
Atlanten	—	13
Globen	—	3
Tellurien	1	2
Plastische Karten	1	4
Geographisch-historische Bilder:		
Geometrie: Körper und Modelle		
Zeichnen: Drahtmodelle		
Holzmodelle	—	9
Gypsmodelle	—	19
Vorlagblätter	—	567
Utensilien	—	14
Technologische Objecte:		
	—	64

VIII. Maturitätsprüfungsergebnisse im Jahre 1886.

Zur Ablegung der Prüfung haben sich 27 Schüler der VIII. Classe gemeldet.

Die schriftlichen Prüfungen wurden vom 24. bis 28. Mai abgehalten und hiebei den Abiturienten nachstehende Fragen vorgelegt:

Aus dem **Latein** ins **Deutsche**: Livius, ed. Grysar: VIII. 10.

„ „ **Deutschen** ins **Latein**: Stüpfle's Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. II. Thl. N. 217 und 218 bis: Auch denjenigen unter seinen Richtern u. s. w. — Sokrates Selbstvertheidigung vor Gericht.

„ „ **Griechischen**: Plato, Kriton c. VI.

„ „ **Deutschen**: Homo non sibi natus, sed patriae!

„ der **Mathematik**: 1) Jemand hat 3 hohle Würfel von verschiedener Größe; der erste ist 5 $\%$ höher als der zweite, und der zweite 5 $\%$ höher als der dritte. Füllt man den zweiten leeren aus dem ersten vollen Würfel und hierauf den dritten leeren aus dem zweiten vollen, so befinden sich in dem ersten Würfel 1350 $\%$ Wasser mehr als in dem zweiten. Wie viel Cubikcentimeter enthält jeder der 3 Würfel?

2) Die geradlinige Bahn eines Blitzes werde unter dem Gesichtswinkel $\alpha = 43^{\circ} 36' 10''$ gesehen. Die Zeit zwischen Blitz und Donner sei $a = 17$ Secunden und die Dauer des Donners $b = 2\frac{1}{3}$ Secunden. Wie lang ist der vom Blitze durchheilte Weg, wenn die Geschwindigkeit des Schalles 333 m^{y} beträgt?

3) Durch die Punkte $M_1 \left\{ \begin{array}{l} x_1 = 1 \\ y_1 = 3 \end{array} \right.$ und $M_2 \left\{ \begin{array}{l} x_2 = 3 \\ y_2 = 4 \end{array} \right.$ soll eine Gerade gezogen und durch den Punkt $M_3 \left\{ \begin{array}{l} x_3 = 3 \\ y_3 = 2 \end{array} \right.$ auf diese Gerade eine Senkrechte errichtet und dann der Inhalt der Fläche bestimmt werden, welche von den Geraden, der darauf errichteten Senkrechten und den beiden positiven Coordinataachsen eingeschlossen wird.

„ dem **Böhmischen**: I. Abtheilung. Wiedersehen des Odysseus und des Telemachos. (Odyssee XVI. Gesang v. 172—191; nach der Übersetzung von E. Wiedasch.)

II. Abtheilung: Vědomosti jsou poklad nejlepší!

Die mündliche Maturitätsprüfung wurde unter dem Vorsitz des k. k. Hrn. Landeschulinspectors Dr. Ignaz Mache am 22., 23., 25. und 26. Juni abgehalten.

Derselben unterzogen sich sämtliche 27 Schüler und wurden davon:

approbiert	{ mit Auszeichnung	. . . . .	7
	{ einfach reif	. . . . .	17
reprobiert	. . . . .	. . . . .	1
die Bewilligung zur Wiederholungsprüfung erhielten	. . . . .	. . . . .	2

(dieselben wurden infolge gut abgelegter Prüfung für reif erklärt.)

Summa 27.

Von den 26 approbierten Abiturienten widmeten sich den theologischen Studien 6, juridischen Studien 5, philosophischen Studien 0, medicinischen Studien 11 und anderen Berufsarten 4.

Mit Auszeichnung maturierten: Heider Peter, Heisler Alban, Janota Heinrich, Langer Friedrich, Ploihar Friedrich, Robitschek Otto und Zucker Heinrich.

IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

1. Mit dem hoh. Erl. vom 25. Juni 1886, Z. 1520/L. S. R., wurde angeordnet, dass die Namenseintragung der Schüler nur auf Grund der ordnungsmäßig ausgestellten Geburtscheine vorzunehmen ist.
2. Mit dem hoh. Erl. vom 16. August 1886, Z. 18722/L. S. R., wurde das Schulgeld am hiesigen Gymnasium mit 15 fl. ö. W. per Semester festgesetzt.
3. Der hoh. Erl. vom 4. Jänner 1887, Z. 36563 ex 1886/L. S. R., gibt bekannt, dass in der I. und II. Classe noch ein dritter, event. vierter Nachmittag frei gegeben werden kann und wird die Direction ermächtigt, an besonders heißen Nachmittagen den Unterricht ganz aufzulassen.
4. Der hoh. Erl. vom 3. März 1887, Z. 32971/L. S. R., intimiert den h. M.-Erl. v. 20. Nov. 1886, Z. 23151, dass den Professoren das Halten der Kostzöglinge, welche Schüler der eigenen Anstalt sind, vom 1. October 1887 nicht gestattet wird.
5. Der hoh. Erl. vom 18. April 1887, Z. 13067/L. S. R. gibt bekannt, dass die von Mittelschulen der ungarischen Reichshälfte ausgeschlossenen Schüler ohne ministerielle Bewilligung nicht aufgenommen werden dürfen.

X. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 18. September 1886 mit dem „Veni sancte spiritus“ und einem festlichen Gottesdienste eröffnet, nach welchem den Schülern die Disciplinargesetze vorgelesen wurden. Der regelmäßige Unterricht begann am 19. September.

Mit h. Erlasse vom 22. September 1886, Z. 25400 L.-S.-R., wurde die Parallelisierung der I., II. und III. Classe bewilligt und die Herren W. Essl, F. Pietsch, A. Zoller, W. Pischl und C. Malý als suppl. Lehrer bestätigt.

Am 4. October fand anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers ein feierlicher Gymnasialgottesdienst mit Absingung der Volkshymne statt und betheiligte sich der Lehrkörper in corpore an dem um 10 Uhr abgehaltenen Pontificalamte.

Mit h. Erlasse vom 20. October 1886, Z. 28509, wurde der Kreisrabbiner A. Wunder und mit h. Erlasse vom 24. October 1886, Z. 28383, die Herren: S. Hudler für Stenographie, H. Krumpholz für englische Sprache, J. Hajek für das Zeichnen, W. Essl für die Kalligraphie und P. M. Holba für den Gesang als Nebenlehrer bestätigt.

Mit h. Erlasse vom 17. October 1886, Z. 28510, wurde dem Professor Emil Siegel die erste und mit h. Erlasse vom 9. November 1886, Z. 30866, dem Director Dr. M. Koch die vierte Quinquennalzulage zuerkannt.

Am 2. November als am Allerseelentage wurde ein Todtenamt für die verstorbenen Directoren, Professoren und Schüler der Anstalt gelesen.

Am 15. November erkrankte der Director Dr. M. Koch an einer „Angina“ und Augenentzündung und wurde durch 10 Tage in bereitwilligster Weise vom Senior der Anstalt, Dr. Josef Kubišta, vertreten. (H. Erl. v. 20. November 1886, Z. 32273).

Am 19. November als am Allerhöchsten Namensfeste Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth wurde ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, an dem sich Lehrer und Schüler vollzählig beteiligten. Zum Schlusse des Gottesdienstes wurde die Volkshymne gesungen.

Am 22. November fand das Leichenbegängnis der k. k. Professorsgattin Frau Minna Kocian statt. Lehrer und Schüler schmückten den Sarg der Dahingeschiedenen mit Kränzen und begleiteten denselben bis zum Grabe.

Prof. Franz Placek erkrankte Ende November und wurde mit h. Bewilligung ddo. 21. Jänner 1887, Z. 811, vom Supplenten F. Klein vom 7. December bis zum Jahresschlusse suppliert.

Am 30. Jänner 1887 fand das Leichenbegängnis des braven Schülers der III. Cl., Emanuel Heissler, statt, an welchem sich der ganze Lehrkörper, sowie alle Schüler beteiligten.

Am 5. Februar beehrte Se. bischöfliche Gnaden Dr. M. Řiha die Anstalt mit seinem Besuch und war mit der Haltung sowie der religiösen Erziehung der Schüler ganz zufrieden.

Das I. Semester wurde am 12. Februar mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen; das II. Semester begann am 16. Februar.

Am 17. April wurde anlässlich des h. Namensfestes Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen Erzherzog Rudolf eine feierliche Messe gelesen und zum Schlusse die Volkshymne gesungen.

Am 4. Mai wurde ein feierlicher Trauergottesdienst für Weiland Ihre Maj. Kaiserin Maria Anna abgehalten.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen wurden am 23. bis 27. Mai abgehalten. Denselben unterzogen sich 27 Schüler der Anstalt und ein Externist.

Am 9. Juni beteiligte sich die katholische Jugend an der Frohnleichnamsp procession, und begab sich nachmittag zur „adoratio sanctissimi“ in die Domkirche.

Am 19. Juni veranstalteten die an dem k. k. deutschen Staatsgymnasium und der k. k. deutschen Staatsrealschule bestehenden Unterstützungsvereine gemeinschaftlich ein Wohlthätigkeitsconcert im deutschen Vereinshause, welches einen ansehnlichen Reinertrag zur Förderung der Vereinszwecke abwarf.

Die mündlichen Maturitätsprüfungen wurden unter dem Vorsitze des p. t. Herrn Landeschul-Inspectors Theodor Wolf am 30. Juni, 1., 2. und 4. Juli abgehalten.

Am 4. Juli wurde Ihre k. k. Hoheit die durchlauchtigste Frau Kronprinzessin Stephanie in Budweis feierlichst empfangen, an welchem Empfange sich der Lehrkörper in corpore beteiligte.

Das Schuljahr wurde am 15. Juli 1887 mit einem feierlichen Dankgottesdienste und der Absingung der Volkshymne geschlossen.

XI. Statistik der Schüler.

	C l a s s e										Zu- sammen		
	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.	VII.		VIII.	
	a	b	a	b	a	b							
I. Zahl.							a	b					
Zu Ende 1885/6	34	32	33	33		49	28	23	34	41	26	27	360
Zu Anfang 1886/7	42	42	31	31	27	29	37	41	30	32	28		370
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—		6
Im ganzen also aufgenommen	43	42	31	31	30	31	37	41	30	33	28		377
Darunter:													
Neu aufgenommene und zwar:													
Aufgestiegen	41	38	1	—	1	2	2	3	—	2	1		91
Repetenten	—	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—		5
Wieder aufgenommen und zwar:													
Aufgestiegen	—	—	26	26	24	27	34	37	26	31	26		257
Repetenten	2	3	4	5	2	2	1	—	4	—	1		24
Während des Schuljahres ausgetreten	4	6	—	2	4	1	5	3	—	1	1		27
Schülerzahl zu Ende	39	36	31	29	26	30	32	38	30	32	27		350
Darunter:													
Oeffentliche Schüler	39	36	31	29	26	30	32	37	30	32	26		348
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		2
2. Geburtsort (Vaterland).													
Budweis	14	8	9	11	8	8	6	4	10	3	4		85
Böhmen (exc. Budweis)	17	21	16	16	10	19	21	28 ¹	16	26	16 ¹		208
Niederösterreich	4	6	4	—	3	2	2	4	3	3	4		35
Oberösterreich	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1		6
Steiermark	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		2
Salzburg	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—		1
Mähren	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—		2
Bukovina	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—		2
Galizien	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—		4
Küstenland	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		1
Ungarn	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1		2
Baiern	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		1
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		1
Summe	39	36	31	29	26	30	32	37 ¹	30	32	26 ¹		348 ²
3. Muttersprache.													
Deutsch	30	26	24	24	20	25	26	37 ¹	29	30	23		294 ¹
Čechoslawisch	9	10	7	5	6	5	6	—	1	2	3 ¹		54 ¹
Summe	39	36	31	29	26	30	32	37 ¹	30	32	26 ¹		348 ²
4. Religionsbekenntnis.													
Katholiken	32	29	24	22	23	25	24	27	23	24	20 ¹		273 ¹
Israeliten	7	6	7	7	3	5	8	0 ¹	7	8	6		74 ¹
Confessionslos	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1
Summe	39	36	31	29	26	30	32	37 ¹	30	32	26 ¹		348 ²

	C l a s s e										Zu- sammen	
	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.	VII.		VIII.
	a	b	a	b	a	b						
5. Lebensalter.												
10 Jahre alt	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
11 " "	14	11	3	1	—	—	—	—	—	—	—	29
12 " "	16	10	9	8	2	4	—	—	—	—	—	49
13 " "	5	11	13	12	13	4	2	—	—	—	—	60
14 " "	1	1	4	6	5	11	13	1	—	—	—	42
15 " "	1	1	2	2	2	7	9	11	1	—	—	36
16 " "	—	1	—	—	3	3	4	14	10	3	—	38
17 " "	—	—	—	—	1	1	1	6 ¹	13	9	—	31 ¹
18 " "	—	—	—	—	—	—	—	4	3	9	6	22
19 " "	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	6	13
20 " "	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	10 ¹	15 ¹
21 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	8
22 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
23 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	39	36	31	29	26	30	32	37 ¹	30	32	26 ¹	348 ²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.												
Ortsangehörige	23	14	18	17	17	13	18	11	20	9	5	165
Auswärtige	16	22	13	12	9	17	14	26 ¹	10	23	21 ¹	183 ²
Summe	39	36	31	29	26	30	32	37 ¹	30	32	26 ¹	348 ²
7. Classification.												
a) Zu Ende des Schuljahres 1886/7												
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	8	8	5	3	6	6	9	8	7	10	8	78
I. " "	25	20	21	20	17	22	20	23	20	21	18	227
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	—	—	2	2	1	—	2	2	1	—	11
II. Fortgangsklasse	4	6	1	3	1	1	2	4	—	—	—	22
III. " "	1	2	4	1	—	—	1	—	—	—	0 ¹	9 ¹
Nachtragsprüfung krankheits- halber bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	1	—	—	1 ¹
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	39	36	31	29	26	30	32	37 ¹	30	32	26 ¹	348 ²
b) Nachtrag zum Schuljahre 1885/6												
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	4	—	2	1	—	—	a	b	—	—	—	11
Entsprochen haben	2	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	8
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren be- willigt	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	1	—	—	1 ¹
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	1	—	—	1 ¹
Darnach ist das Endergebnis für 1885/6.												
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	4	3	6	9	7	8	1	7	10	7	8	70
I. " "	23 ¹	21	21	20	32	19	17 ¹	23	25	19	19	239 ²
II. " "	3	4	5	4	7	1	4	3	4	—	—	35
III. " "	3	4	1	—	2	—	—	0 ¹	1	—	—	11 ¹
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	1	—	—	1 ¹
Summe	33 ¹	32	33	33	48 ¹	28	22 ¹	33 ¹	41	26	27	356 ²

	C l a s s e											Zu- sammen	
	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.	VII.	VIII.		
	a	b	a	b	a	b							
8. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet													
im 1. Semester	42	41	17	17	15	16	15	17	13	8	13	214	
im 2. Semester	22	21	15	18	13	18	20	20	14	8	15	184	
Zur Hälfte waren befreit													
im 1. Semester	—	—	2	2	2	1	2	2	1	7	—	19	
im 2. Semester	—	2	3	1	2	1	2	2	1	6	—	20	
Ganz befreit waren													
im 1. Semester	—	—	12	12	10	12	20	22	16	17	15	136	
im 2. Semester	18	14	13	10	11	12	12	18	15	18	13	154	
Das Schulgeld betrug im ganzen													
im 1. Semester	630	615	270	270	240	247½	240	270	202½	172½	195	3352½	
im 2. Semester	330	330	247½	277½	210	277½	315	315	217½	165	225	2910	
Summe	960	945	517½	547½	450	525	555	585	420	337½	420	6262½	
9. Besuch in den relat.-oblig. und nichtobligaten Gegenständen.													
Zweite Landessprache (öchoslavisch)	{ I. Sem.	28	29	20	19	17	15	27	25	12	9	12	213
	{ II. "	25	24	13	13	17	13	21	17	6	11	10	170
Kalligraphie	{ I. Sem.	32	30	23	18	—	—	—	—	—	—	—	103
	{ II. "	29	28	20	22	—	—	—	—	—	—	—	99
Freihandzeichnen	{ I. Sem.	14	10	8	3	6	10	6	3	5	1	1	67
	{ II. "	12	9	8	3	6	10	6	3	3	1	1	62
Turnen	{ I. Sem.	17	16	13	7	15	14	15	14	7	6	7	131
	{ II. "	13	16	13	6	16	15	18	12	7	5	2	123
Gesang	{ I. Sem.	13	14	13	15	12	6	7	15	14	10	9	128
	{ II. "	7	10	11	10	10	3	8	10	12	8	6	95
Stenographie	{ I. Sem.	—	—	—	—	—	—	—	20	18	18	8	64
	{ II. "	—	—	—	—	—	—	—	15	14	17	7	53
Englische Sprache	{ I. Sem.	—	—	—	—	—	—	—	11	10	10	8	39
	{ II. "	—	—	—	—	—	—	—	7	7	6	5	25
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten		1	—	—	—	1	3	1	3	2	2	6	19
Gesamtbetrag der Stipendien		500	—	—	—	100	650	27.83	320	250	571	986	3404.83

XII. Namens-Verzeichnis

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind durch ein Sternchen bezeichnet.)

I. Classe A. (Ordin.: Alois Zoller.)

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Adler Adolf aus Štěkna. | 20. Janda Franz aus Budweis. |
| 2. Babka Wenzel aus Budweis. | 21. Janota Rudolf aus Neumarkt. |
| 3. Bayer Heinrich aus Budweis. | 22. *Kalla Josef aus Gmünd. |
| 4. Benoni Richard aus Dunkelthal. | 23. Klauber Julius aus Welhartitz. |
| 5. Bitzan Josef aus Městečko. | 24. Klug Ludwig aus Gr.-Gerungs. |
| 6. *Brechler Ernst, Ritter v. Troskowitz,
aus Hohenelbe. | 25. *Kobinger Felix aus Budweis. |
| 7. *Czutka Leonhard aus Lodus. | 26. Kohn Emil aus Czkin. |
| 8. *Ehrenfreund Bernhard aus Olmütz. | 27. Kopriva Josef aus Salnau. |
| 9. Ertl Franz aus Bergreichenstein. | 28. Kral Ernest aus Marburg. |
| 10. Fremuth Eduard aus Frahelsch. | 29. Kroh Franz aus Neuthiergarten. |
| 11. Fröhlich Johann aus Semlowitz. | 30. Kubiček Rupert aus Gmünd. |
| 12. Gerstner Karl aus Budweis. | 31. Lehmann Otto aus Liběje. |
| 13. Gothmann Friedrich aus Budweis. | 32. Lemoch Ludwig aus Heiligenstadt. |
| 14. Hankowetz Franz aus Budweis. | 33. Leschtina Alfred aus Protivin. |
| 15. Hässler Victor aus Budweis. | 34. Lewitoch Heinrich aus Wollin. |
| 16. Heißler Emil aus Mies. | 35. *Lex Franz aus Lodus. |
| 17. Holuba Anton aus Budweis. | 36. Liebenwein Karl aus Budweis. |
| 18. *Holý Franz aus Budweis. | 37. Liška Franz aus Budweis. |
| 19. Hrozný Emil aus Lemberg. | 38. Löwenhöfer Johann aus Budweis. |
| | 39. *Löwenstein Rudolf aus Budweis. |

I. Classe B. (Ordin. Emil Siegel.)

- | | |
|--|---|
| 1. Lukesch Josef aus Budweis. | 19. *Sandhöfer Johann a. Ober-Sekržan. |
| 2. Macht Anton aus Maxberg. | 20. *Schadenböck Adolf aus Hörtitz. |
| 3. Malý Rudolf aus Hernals (N.-Öst.) | 21. Scheck Max a. Deutsch-Reichenau. |
| 4. Marceglia Matthias aus Budweis. | 22. Schima Karl aus Budweis. |
| 5. Marouschek de Maróo, Ferd., a. Prag. | 23. Schuh Stephan aus Wien (N.-Öst.) |
| 6. Mayer Karl aus Budweis. | 24. Sedl Karl aus Bergreichenstein. |
| 7. Merth Eduard aus Neubistritz. | 25. Seidl Franz aus Plöb. |
| 8. Mikosch Adalbert aus Wien (N.-Öst.) | 26. Seidl Ludwig aus Tarnow (Galizien). |
| 9. *Modry Gustav aus Budweis. | 27. Seiler Josef aus Gauendorf. |
| 10. Ott Ludwig aus Peterhof. | 28. Sompek Josef aus Budweis. |
| 11. *Otto Franz aus Braunau. | 29. Spaček Edmund aus Pilsen. |
| 12. Pleschner Paul aus Protivin. | 30. Turnowsky Sigmund a. Wien (N.-Ö.) |
| 13. Podhradský Anton aus Budweis. | 31. *Wagner Theod. a. Arnsdorf (N.-Ö.) |
| 14. Pollak Albert aus Welhartitz. | 32. Wegscheider Hermann aus Gratzen. |
| 15. Popper Hugo aus Lounowitz. | 33. Wesely Adolf aus Pilsen. |
| 16. *Reichenauer A. a. Dtsch.-Beneschau. | 34. Wlček Josef aus Pilsen. |
| 17. Reiß Franz aus Woratschen. | 35. *Zink Johann aus Budweis. |
| 18. Robitscher Eduard aus Wien (N.-Öst.) | 36. *Zoufalik Rudolf aus Středokluk. |

II. Classe A. (Ordin: Franz Pietsch.)

- | | |
|--|---|
| 1. Beitler Franz aus Budweis. | 17. Grössl Josef aus Hirschau. |
| 2. Benesch Hugo aus Zalsi. | 18. *Haim Emil aus Pohnaný. |
| 3. *Bohutinsky Robert aus Brama. | 19. Herschmann Otto aus Strakonitz. |
| 4. Bondy Otto aus Miřetitz. | 20. Hieke Emil aus Maderhäuser. |
| 5. Bošek Eduard aus Dux. | 21. Hlawatsch Alfred aus Jung-Woschitz. |
| 6. Bradač Julius aus Budweis. | 22. *Holý Josef aus Budweis. |
| 7. Brdlik Karl aus Linz. | 23. Howorka Thomas aus Budweis. |
| 8. Buchner Franz aus Lobositz. | 24. Hruschka Karl aus Thaures. |
| 9. Buschek Heinrich aus Budweis. | 25. *Jrouschek Johann aus Repeschin. |
| 10. Duschinsky Heinrich aus Pressburg. | 26. Jansa August aus Prag. |
| 11. Einfalt Karl aus Gmünd. | 27. Jungwirth Josef aus Schindelhof. |
| 12. Farka Franz aus Budweis. | 28. Kirschner Anton aus Theresiendorf. |
| 13. Ferns Anton aus Budweis. | 29. Klug Maximilian aus Währing. |
| 14. Firbas Camill aus Prag. | 30. Kolaczek Ferdinand aus Budweis. |
| 15. *Goll Alois aus Hernals. | 31. Kralik Wenzel aus Budweis. |
| 16. le Gros Ottokar aus Březnitz. | |

II. Classe B. (Ordin: Adolf Stüssner.)

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Landesmann Sigmund aus Budweis. | 16. Schmidt Franz aus Pilsen. |
| 2. Lang Alfred aus Moldauthein. | 17. Schneider Arthur aus Budweis. |
| 3. Langhans Hugo aus Winterberg. | 18. Schulz Emanuel aus Budweis. |
| 4. *Otto Heinrich aus Budweis. | 19. Slach Karl aus Budweis. |
| 5. Pauli Karl aus Ronsperg. | 20. Sobota Ludwig aus Černikal. |
| 6. Petrou Johann aus Ömau. | 21. Sommer Theodor aus Budweis. |
| 7. Pfeffer Alois aus Unzmarkt. | 22. Steinhäusl August aus Budweis. |
| 8. Pick Hugo aus Křepenitz. | 23. Stern Rudolf aus Kamberg. |
| 9. Pötsch Josef aus Neubistritz. | 24. Ulrich Emanuel aus Budweis. |
| 10. Prinz Johann aus Sonnberg. | 25. *Wartha Josef aus Schweissing. |
| 11. Puffer Johann aus Saboř. | 26. Weber Karl aus Schmiedgraben. |
| 12. *Sachs Samuel aus Lischau. | 27. Weyde Julius aus Budweis. |
| 13. Samsony Ernst aus Kolin. | 28. Zdiarsky Emerich aus Budweis. |
| 14. Schida Josef aus Reichenberg. | 29. Zeiner Franz aus Budweis. |
| 15. Schmidt Franz aus Hurkenthal. | |

III. Classe A. (Ordin.: P. Marian Holba.)

- | | |
|--|--|
| 1. Altwirth Julius aus Rosenberg. | 9. *Frisch Hugo aus Budweis. |
| 2. Bergmann Karl aus Winterberg. | 10. Gerber Friedrich aus Ronsperg. |
| 3. Bláha Gustav aus Budweis. | 11. Goll Maximilian aus Währing, N.-Ö. |
| 4. Blechinger Ernst aus Linz, O.-Ö. | 12. Greisenegger Ignaz aus Zettwing. |
| 5. Brosch Emil aus Černowitz. | 13. Hässler Johann aus Budweis. |
| 6. *Brunner Franz aus Maxberg. | 14. Hann Gottlieb aus Budweis. |
| 7. Ehrendorfer Rudolf aus Wittingau. | 15. Hans Johann aus Pregarten, N.-Ö. |
| 8. *Eliášek Franz aus Hetzelsdorf, N.-Ö. | 16. Hawlisch Anton aus Wien, N.-Ö. |

17. Heissler Karl aus Mies.
18. *Heller Karl aus Jung-Bunzlau.
19. Holuba Hugo aus Budweis.
20. *Hrozný Jos. aus Lemberg, Galizien.
21. Hruza Hartwig a. Klein-Bernhartz.
22. Kneissl Karl aus Budweis.

23. Kolář Eduard aus Budweis.
24. Krček Wladimir aus Černowitz, Bukowina.
25. Krezmarz Rudolf aus Strakonitz.
26. *Lederer Rudolf aus Budweis.

III. Classe B. (Ordin.: Wenzel Pischl.)

1. Mallitzky Ludwig aus Krummau.
2. Marouschek von Maroò Karl, aus Prag.
3. *Matuschka Franz aus Budweis.
4. *Matuschka Karl aus Honetschlag.
5. *Mayer Karl aus Oberplan.
6. Pangerl Anton aus Stift.
7. *Petraschek Rudolf aus Passau.
8. Reif Eduard aus Kuschwarda.
9. *Reisner Rud. aus Bergreichenstein.
10. Řiha Adalbert aus Budweis.
11. Roubiček Karl aus Sobieslau.
12. Säxinger Georg aus Netolitz.
13. Säxinger Johann aus Netolitz.
14. Schmidt Adolf aus Litschau, N.-Ö.
15. Schober Josef aus Budweis.

16. Schweighofer Leopold a. Budweis.
17. Stedra Joh. a. Deutsch-Beneschau.
18. Stein Rudolf aus Neuötting.
19. Taussig Josef aus Budweis.
20. Timal Johann aus Zaluži.
21. Waltherburg Freiherr von, Adam, aus Wien.
22. Wegwart Rudolf aus Postelberg.
23. Weinwurm Franz aus Budweis.
24. Weisskopf Josef aus Wosseletz.
25. Wenzl Wolfgang aus Nürschan.
26. Witzku Anton aus Leitnowitz.
27. Wolf Adolf aus Kellne.
28. *Wolf Peter aus Deutsch-Reichenau.
29. Zabransky Josef aus Budweis.
30. Zdekauer Heinrich a. Winterberg.

IV. Classe. (Ordin.: Franz Klein.)

1. Bauer Franz aus Plan.
2. Biegler Siegmund aus Krems.
3. Bullaty Friedrich aus Budweis.
4. *Černý Karl aus Kuttenberg.
5. Cylek Franz aus Budweis.
6. Emmer Franz aus Schammers.
7. Gottwald Anton aus Pisek.
8. Groh Emanuel aus Saaz.
9. Günther Arthur aus Budweis.
10. *Hoffmann Josef aus Křiwsoudow.
11. Honzik Adolf aus Ramingstein (Salzburg.)
12. Lender Johann aus Budweis.
13. Lochmann Ernest aus Spitzenberg.
14. *Lurje Nathan aus Wällischbirken.
15. Picha Alois aus Prachatitz.
16. *Popper Gustav aus Wällischbirken.

17. Prinz Johann aus Bergreichenstein.
18. Schiebl Friedrich aus Neuhaus.
19. *Schnayder Richard aus Wien.
20. Soudek Johann aus Adamstadt.
21. *Stecker Karl aus Kralowitz.
22. Stein Josef aus Neu-Strakonitz.
23. Stein Ottokar aus Neu-Ötting.
24. *Stein Richard aus Lžín.
25. Teichl Karl aus Neuhaus.
26. Toman Karl aus Budweis.
27. Umlauf Adolf aus Brünnl.
28. *Weis Hugo aus Haugschlag.
29. Weichselsdorfer Ludwig aus Sonn-
dorf (Bayern).
30. Winicky Ottokar aus Aussig.
31. *Wolf Franz aus Budweis.
32. Würstl Matthäus aus Hodowitz.

V. Classe (Ordin. Franz Itzinger).

1. Bažant Johann aus Gratzen.
2. Bloch Eduard aus Frauenberg.
3. Böhm Friedrich aus Wien.
4. *Bondy Berthold aus Miretitz.
5. Bredl Franz aus Kuschwarda.
6. *Fantl Friedrich aus Dub.
7. Fiedler Adolf aus Hohenfurth.
8. Fuchs Alois aus Eisenstein.
9. Gans Bernhard aus Kimmelbach,
(Niederösterreich).
10. Gruber Rudolf aus Budweis.
11. *Heiser Franz aus Wien.
12. Hlawatsch Hugo aus Jung-Woschitz.
13. *Kindermann Friedrich aus Wallern.
14. Kohn Israel aus Čkyn.
15. Kordik Franz aus Oberkörnsalz.
16. Kordik Rudolf aus Oberkörnsalz.
17. *Kurane Ludwig aus Kresane.
18. Liebenwein Arthur aus Raitzen-
hain (Sachsen).
19. Loeser Berthold aus Rudig.
20. Löwenstein Heinrich aus Budweis.
21. *Mayer Karl aus Winterberg.
22. Moldan Johann aus Koschtalow.
23. Neubauer Theodor aus Budweis.
24. Paule Josef aus Gansau.
25. Pollak Ernst aus Kalsching.
26. Popper Julius aus Wällisch-Birken
(Privatschüler).
27. Resch Moritz aus Luschnitz.
28. Riedl Emanuel aus Oppolz.
29. Robitschek Wilhelm aus Dražička.
30. Rodler Emil aus St. Thoma.
31. Schattauer Augustin aus Gabernost.
32. *Stini Josef aus Winterberg.
33. Strnad Josef aus Budweis.
34. *Taliř Josef aus Waidhofen a. d.
Thaya.
35. Weiglein Christian aus Salnau.
36. Weltz Josef aus Břewnitz.
37. Wolf Josef aus Kellne.
38. Ziegler Hugo aus Unter-Teschau.

VI. Classe (Ord. Dr. Willibald Ladenbauer).

1. Arnstein Josef aus Boschiletz.
2. Bayer Emil aus Budweis.
3. Böhm Karl aus Wittingau.
4. Frankenstein Samuel aus Groß-
Temelin.
5. Fressl Karl aus Budweis.
6. *Freund Berthold aus Platz.
7. Groh Egmont aus Saaz.
8. *Großmann Josef aus Budweis.
9. Hengster Anton aus Wenschitz.
10. Holub Matthias aus Budweis.
11. Iglauer Wenzel aus Prachatitz.
12. Irmisch Johann aus Budweis.
13. Kubiček Alois aus Kladno.
14. Lemberg Vincenz aus Grulich.
15. *Lukas Karl aus Zinolten.
16. *Maxa Johann aus Budweis.
17. *Mayer Franz aus Winterberg.
18. Modry Heinrich aus Budweis.
19. Neubauer Georg aus Budweis.
20. Neuwerth Ferdinand aus Budweis.
21. Pangerl Ferdinand aus Wien.
22. Prinz Wilhelm aus Budweis.
23. Proschek Moriz aus Wien.
24. Riederer Karl aus Schneiderhof.
25. Spitz Emil aus Příbram.
26. Stein Karl aus Neu-Ötting.
27. *Waldek Karl aus Stahletz.
28. Weis Wilhelm aus Haugschlag.
29. *Weyde Johann aus Krummau.
30. Zinnecker Karl aus Tauschetin.

VII. Classe (Ordin. Dr. Josef Kubišta).

1. Bauer Johann aus Saborsch.
2. *Benesch Alois aus Budweis.
3. Brechler Otto, Ritter von Trosko-
witz, aus Pardubitz.
4. *Czemetschka Johann aus Sirb.
5. Dürr Ludwig aus Langendorf.
6. Duschek Adalbert aus Wien.
7. *Feierfeil Wenzel aus Sirb.

8. Frisch Julius aus Budweis.
9. Gerstenkorn Alois aus Landskron.
10. Holba Franz aus Lischau.
11. Horn Gustav aus Groß-Mergthal.
12. Kaigl Johann aus Mantau.
13. Kauder Ignaz aus Netolitz.
14. *Kollross Cyrill aus Nemtschitz.
15. *Kopfstein Otto aus Wottitz.
16. *Krejčí Anton aus Gmünd.
17. Lorenz Wilhelm aus Mies.
18. *Meisinger Franz aus Chrobold.
19. Micko Friedrich aus Chlumtschan.
20. Priester Emil aus Smilkau.

21. Ptak Mauritz aus Pilsen.
22. Rössler Friedrich aus Tuschkau.
23. Schidloff Gustav aus Tučap.
24. Schwarzkopf Ignaz aus Kaplitz.
25. Sedmak Benno aus Budweis.
26. Seidl Johann aus Rauhenschlag.
27. *Stecker Franz aus Kralowitz.
28. *Stein Julius aus Strakonitz.
29. Stein Otto aus Lžín.
30. *Tibitz Johann aus Ruden.
31. Wiener Josef aus Wolfsgrub.
32. Zottl Johann aus Kainraths.

VIII. Classe (Ordin. Franz Kocian.)

1. Allina Max aus Budweis.
2. *Benesch Max aus Czernowitz.
3. *Binhack Johann aus Muttersdorf.
4. Böhm Rudolf aus Großpertholz.
5. *Bullaty Ludwig aus Neuhaus.
6. Chum Victor aus Winterberg.
7. Dobler Theodor aus Waidhofen
a. d. Thaya.
8. Domažlický Ferdinand aus Wien.
9. *Fantl Gottlieb aus Dub.
10. Fürst Gottfried aus Oberplan.
11. Fürth Otto aus Budweis.
12. Hansa Ferd. aus Vychodna (Ung.)
13. Hecht Gustav aus Beraun.
14. Hejpetr Josef aus Prag.

15. *Ilg Alois aus Prachatitz.
16. Meindl Alois aus Wallern.
17. Niewelt Franz aus Aspern.
18. Nudera Rudolf aus Wrbitschan.
19. *Schattauer Anton aus Kalsching.
20. Schier Theodor aus Budweis.
21. Shejbal Paul aus Schmiedgraben.
22. Thury Felix aus Graben.
23. Traxler Konrad aus Wällisch-
Birken (Priv.)
24. Trojan Franz aus Budweis.
25. *Tröster Anton aus Rosenberg.
26. Wallner Anton aus Oberplan.
27. *Wottawa Ferdinand aus Budweis.

XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1887/8.

I. Aufnahme in die I. Classe.

Die Aufnahme in die erste Classe findet am 15. und 16. Juli und am 16. und 17. September je von 9—12 Uhr vormittags und von 3—5 Uhr nachmittags statt. — In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden. — Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt ist unzulässig.

Wer in die erste Classe des Gymnasiums als öffentlicher oder als Privat-schüler aufgenommen werden will, muss:

- A) sich bei der Direction in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters melden, durch Vorlage eines Tauf- oder Geburtsscheines nachweisen, dass er das zehnte Lebensjahr schon vollendet hat oder bis Ende des Kalenderjahres vollendet, und falls er aus einer öffentlichen Volksschule kommt, ein von dem Leiter dieser Schule ausgestelltes Frequentationszeugnis mitbringen, in welchem nicht nur die Noten aus der Religionslehre, aus der deutschen Sprache und aus dem Rechnen enthalten sind, sondern auch der Zweck: „Zum Eintritte in die Mittelschule ausgestellt“ ausdrücklich angeführt ist.
- B) sich einer Aufnahmeprüfung in der Religion, der deutschen Sprache und dem Rechnen unterziehen. (Für diese Prüfung werden keine Taxen gezahlt).

In der Religion werden jene Kenntnisse verlangt, welche in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden können. Schüler mit mindestens „guter“ Note können von der Prüfung befreit werden.

In der deutschen Sprache wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntnis der Elemente der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze.

Im Rechnen ist die Kenntnis der vier Grundrechnungen in ganzen Zahlen nothwendig.

Die Prüfung wird schriftlich und mündlich abgehalten, aber es können Schüler mit mindestens „befriedigenden“ schriftlichen Leistungen von der mündlichen Prüfung befreit werden.

Die Repetenten der ersten Classe haben sich an denselben Tagen in der Directionskanzlei zu melden.

2. Aufnahme in die II. bis VIII. Classe.

Schüler, welche dem Gymnasium nicht angehörten und in eine höhere als die erste Classe eintreten wollen, haben sich am 16. und 17. September von 9—12 Uhr vorm. bei der Direction zu melden, den Tauf- oder Geburtsschein und die Studienzeugnisse über die letzten 2 Semester, sowie eventuell Krankheitszeugnisse vorzulegen, und nachzuweisen, dass sie ihren Abgang von der Lehranstalt, an der sie zuletzt studierten, ordnungsgemäß angemeldet haben.

Jene Schüler, welche ihre Studien unterbrochen haben, müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Alle dem hiesigen k. k. deutschen Staatsgymnasium angehörigen Schüler, die ihre Studien fortsetzen wollen, haben sich behufs ihrer Einschreibung am 16. September um 2 Uhr nachmittags in ihren Lehrzimmern einzufinden, und daselbst an den Classenvorstand das letzte Semestralzeugnis, zwei ausgefüllte Nationale und den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. ö. W. abzugeben.

3. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen

finden am 16. eventuell 17. September um 8 Uhr vormittags in jenen Classen statt, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden.

4. Geldleistungen.

Alle neu eintretenden Schüler haben eine Aufnahmstaxe von 2 fl. 10 kr. ö. W. und einen Lehrmittelbeitrag von 1 fl. ö. W. zu entrichten, welcher Betrag jenen Schülern, die wegen ungünstiger Aufnahmeprüfung nicht aufgenommen werden, zurückerstattet wird.

Alle ihre Studien fortsetzenden Schüler der Anstalt haben nur den Lehrmittelbeitrag pr. 1 fl. ö. W. zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt 15 fl. ö. W. halbjährig und ist in den ersten 6 Wochen eines jeden Semesters durch Ankauf eigener Schulgeldmarken zu entrichten.

Die Taxe für die Aufnahmeprüfung behufs Eintrittes in eine höhere als die erste Classe beträgt gleich der für eine Privatistenprüfung 12 fl. ö. W.

5. Eröffnung des Schuljahres.

Das Schuljahr wird am 18. September vormittags mit einem heiligen Geismesse eröffnet und haben sich alle katholischen Schüler um 7³/₄ Uhr in ihren Lehrzimmern zu versammeln.

Nach dem Gottesdienste werden sämtlichen Schülern die Disciplinargesetze vorgelesen und der Stundenplan bekannt gegeben.

Jeder Schüler ist verpflichtet, sich ein Exemplar der Disciplinarordnung, sowie ein Gesangbuch anzukaufen.

Budweis, am 15. Juli 1887.

Dr. M. Koch,

k. k. Director.

Alle den
die ihre Studien
16. September
daselbst an der
Nationale und d

finden am 16. c
statt, in welche

Alle neu
ö. W. und einer
jenen Schülern, c
zurückerstattet v

Alle ihr
mittelbeitrag pr.

Das Sch
Wochen eines je

Die Tax
erste Classe bet

Das Sch
amte eröffnet u
Lehrzimmern zu

Nach d
setze vorgelesen

Jeder S
sowie ein Gesa

Budwe

asium angehörigen Schüler,
fs ihrer Einschreibung am
Lehrzimmern einzufinden, und
Zeugnis, zwei ausgefüllte
abzugeben.

Prüfungen

vormittags in jenen Classen
Prüfung versetzt werden.

Einführungstaxe von 2 fl. 10 kr.
zu entrichten, welcher Betrag
nicht aufgenommen werden,

anstalt haben nur den Lehr-

g und ist in den ersten 6
Schulgeldmarken zu entrichten.
trittes in eine höhere als die
Prüfung 12 fl. ö. W.

is.

ags mit einem heiligen Geist-
stüler um 7³/₄ Uhr in ihren

Schülern die Disciplinarge-
en.

aplar der Disciplinarordnung,

Dr. M. Koch,

k. k. Director.

